

Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Regensburger Verkehrsverbundes

Geltungs- und Anwendungsbereich

Die im **Regensburger Verkehrsverbund - RVV** - zusammengeschlossenen Busunternehmen befördern, soweit nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und den hierzu erlassenen Rechtsvorschriften eine Beförderungspflicht besteht, Personen, Tiere und Sachen im öffentlichen Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen zu den vom Bundesverkehrsministerium erlassenen "Allgemeinen Beförderungsbedingungen" in Verbindung mit den "Besonderen Beförderungsbedingungen des RVV" und den "Tarifbestimmungen des RVV".

Bei den in den Verbundverkehr integrierten Schienenstrecken gelten, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, die Tarife des RVV wahlweise neben den Beförderungstarifen der Eisenbahnunternehmen. Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen der Eisenbahnunternehmen agilis, DB Regio und Länderbahn (Alex und Oberpfalzbahn) in ihrer jeweiligen Fassung (hier nicht abgedruckt). RVV-Fahrausweise gelten nur für die 2. Wagenklasse von Nahverkehrszügen.

RVV-Fahrausweise gelten nicht für Beförderungen, die auf folgende Schienenstreckenabschnitte beschränkt sind:

- RE 40** im Bereich Amberg - Sulzbach-Rosenberg
- RE 25** im Bereich Schwandorf - Bodenwöhr
- RB 51** im Bereich Neumarkt i.d.OPf. - Parsberg
- RB 51** im Bereich Radldorf - Straßkirchen

Soweit die RVV-Tarife in bestimmten Busverkehren nur eingeschränkt gelten, ist dies unter I. Anhang – Eingeschränkte Gültigkeit des RVV-Tarifs im Busverkehr der Beförderungs- und Tarifbestimmungen geregelt.

Der Beförderungsvertrag kommt mit dem Verkehrsunternehmen zustande, das Inhaber der Genehmigung für die benutzte Linie oder Strecke ist bzw. den Betrieb führt.

Inhalt

Geltungs- und Anwendungsbereich	2
Inhalt.....	3
A. Allgemeine und Besondere Beförderungsbedingungen.....	5
§ 1 Geltungsbereich	5
§ 2 Anspruch auf Beförderung.....	5
§ 3 Von der Beförderung ausgeschlossene Personen.....	5
§ 4 Verhalten der Fahrgäste	5
§ 5 Zuweisen von Wagen und Plätzen	6
§ 6 Beförderungsentgelte, Fahrausweise	6
§ 7 Zahlungsmittel.....	7
§ 8 Ungültige Fahrausweise	7
§ 9 Erhöhtes Beförderungsentgelt	7
§ 10 Erstattung von Beförderungsentgelt.....	8
§ 11 Beförderung von Fahrrädern und Sachen	8
§ 12 Beförderung von Tieren.....	9
§ 13 Fundsachen	10
§ 14 Haftung	10
§ 15 Verjährung (aufgehoben).....	10
§ 16 Ausschluss von Ersatzansprüchen	10
§ 17 Gerichtsstand.....	10
§ 18 Inkrafttreten.....	10
B. Allgemeine Tarifbestimmungen des RVV	11
C. Normaltarife für Jedermann	12
1. Einzel-Ticket	12
2. Streifen-Ticket (10 Streifen)	12
3. Tages-Ticket 2 und Tages-Ticket 5 sowie sonstige Tages-Tickets	12
4. Wochen-Ticket	13
5. Monats-Ticket.....	13
6. Monats-Tickets im Abonnement.....	13
7. Job-Ticket	14
8. Öko-Ticket.....	14
9. Biker-Ticket für die Fahrradbuslinie nach Falkenstein	14
10. Anruf-Sammel-Taxi (RAST-Tarif).....	14
11. Fahrausweise des Eisenbahnverkehrs.....	15
D. Vergünstigungs- und Sondertarife	16
1. Für Auszubildende und Schüler	16
2. Für Inhaber Stadt- und Landkreispass.....	16
3. Für Studenten	16
4. Für Gruppen unter 30 Personen	17
5. Für Veranstaltungs- und Kongressteilnehmer	17

6. Für Schwerbehinderte.....	17
7. Für Polizeibeamte in Uniform	17
8. Tarifbestimmungen für das 365-Euro-Ticket RVV.....	17
9. Für Jedermann kostenfreie Linien	18
10. Für Mieter.....	19
11. eTarif	19
12. Für Nutzer von Bedarfsverkehren (On-Demand-Verkehr).....	22
13. Deutschlandticket im RVV	22
E. Sonstige Bestimmungen	23
1. Mitnahme von Tieren.....	23
2. Gepäck, Kinderwägen, Fahrräder.....	23
3. Verlust und Umtausch von Fahrausweisen bzw. Pässen	23
4. Ferientermine Bayern.....	23
5. Inkrafttreten.....	23
6. Übergangsvorschriften anlässlich der Tarifmaßnahme zum 01.01.2023	23
7. Beförderungsbedingungen On-Demand-Verkehr im RVV	23
F. Anhang – Definition „Auszubildende“	26
G. Anhang – Allgemeine Tarifbestimmungen für das Deutschlandticket (bundesweite Regelungen)	27
H. Anhang – Besondere Bestimmungen zum bayerischen ermäßigten Deutschlandticket für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende (Ermäßigungsticket).....	29
I. Anhang – Eingeschränkte Gültigkeit des RVV-Tarifs im Busverkehr.....	31
1. Stadt Amberg.....	31
2. Landkreis Cham	31
3. Landkreis Kelheim	32
4. Stadt Nabburg.....	32
5. Stadt und Landkreis Neumarkt i.d.OPf.....	32
6. Stadt Schwandorf und Wackersdorf	33
7. Landkreis Straubing-Bogen	34
8. Stadt Straubing	34
9. Stadt Sulzbach-Rosenberg.....	35
J. Anhang – Gültigkeitsbereiche des Einzel-Tickets Gemeinden	36
K. Anhang – Fahrpreistabelle	40

A. Allgemeine und Besondere Beförderungsbedingungen

Anmerkung

Soweit die nachstehend mit dem Zusatz „Zu § ...“ abgedruckten Besonderen Beförderungsbedingungen des Regensburger Verkehrsverbundes von den Allgemeinen Beförderungsbedingungen abweichen, gelten vorrangig die Besonderen Beförderungsbedingungen.

Verordnung über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Straßenbahn- und Obusverkehr sowie den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 27. Februar 1970 (BGBl I S. 230), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21.05.2015 (BGBl. I S. 782) geändert worden ist.

Auf Grund des § 58 Abs. 1 Nr. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21. März 1961 (BGBl I S. 241), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 8. Mai 1969 (BGBl I S. 348), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Allgemeinen Beförderungsbedingungen gelten für die Beförderung im Straßenbahn- und Obusverkehr sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen. Die zuständige Genehmigungsbehörde kann in Berücksichtigung besonderer Verhältnisse Anträgen auf Abweichungen von den Bestimmungen dieser Verordnung zustimmen (Besondere Beförderungsbedingungen).
- (2) ... aufgehoben ...

§ 2 Anspruch auf Beförderung

Anspruch auf Beförderung besteht, soweit nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften eine Beförderungspflicht gegeben ist. Sachen werden nur nach Maßgabe der § 11 und § 12 befördert.

Zu § 2

Ein Anspruch auf Beförderung besteht nur, soweit die Platzkapazitäten der regelmäßig eingesetzten Fahrzeuge die Beförderung zulassen.

§ 3 Von der Beförderung ausgeschlossene Personen

- (1) Personen, die eine Gefahr für die Sicherheit oder Ordnung des Betriebes oder für die Fahrgäste darstellen, sind von der Beförderung ausgeschlossen. Soweit diese Voraussetzungen vorliegen, sind insbesondere ausgeschlossen:
 1. Personen, die unter dem Einfluss geistiger Getränke oder anderer berauschender Mittel stehen,
 2. Personen mit ansteckenden Krankheiten,
 3. Personen mit geladenen Schusswaffen, es sei denn, dass sie zum Führen von Schusswaffen berechtigt sind.
- (2) Nicht schulpflichtige Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres können von der Beförderung ausgeschlossen werden, sofern sie nicht auf der ganzen Fahrstrecke von Personen begleitet werden, die mindestens das 6. Lebensjahr vollendet haben; die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt.

§ 4 Verhalten der Fahrgäste

- (1) Fahrgäste haben sich bei Benutzung der Betriebsanlagen und Fahrzeuge so zu verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebes, ihre eigene Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen gebieten. Anweisungen des Betriebspersonals ist zu folgen.
- (2) Fahrgästen ist insbesondere untersagt,
 1. sich mit dem Fahrzeugführer während der Fahrt zu unterhalten,
 2. die Türen während der Fahrt eigenmächtig zu öffnen,
 3. Gegenstände aus den Fahrzeugen zu werfen oder hinausragen zu lassen,
 4. während der Fahrt auf- oder abzuspringen,
 5. ein als besetzt bezeichnetes Fahrzeug zu betreten,
 6. die Benutzbarkeit der Betriebseinrichtungen, der Durchgänge und der Ein- und Ausstiege durch sperrige Gegenstände zu beeinträchtigen,
 7. auf unterirdischen Bahnsteiganlagen zu rauchen,

8. Tonwiedergabegeräte oder Tonrundfunkempfänger zu benutzen.

- (3) Die Fahrgäste dürfen die Fahrzeuge nur an den Haltestellen betreten und verlassen; Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Betriebspersonals. Soweit besonders gekennzeichnete Eingänge oder Ausgänge vorhanden sind, sind diese beim Betreten oder Verlassen der Fahrzeuge zu benutzen. Es ist zügig ein- und auszusteigen sowie in das Wageninnere aufzurücken. Wird die bevorstehende Abfahrt angekündigt oder schließt sich eine Tür, darf das Fahrzeug nicht mehr betreten oder verlassen werden. Jeder Fahrgast ist verpflichtet, sich im Fahrzeug stets einen festen Halt zu verschaffen.

Zu § 4 Abs. 1 bis 3

Durch Kennzeichnung der Busse kann bestimmt werden, dass nur vorne beim Fahrpersonal eingestiegen werden darf (kontrollierter Vordereinstieg). Das Fahrpersonal kann Ausnahmen zulassen.

- (4) Die Beaufsichtigung von Kindern obliegt den Begleitern. Sie haben insbesondere dafür zu sorgen, dass Kinder nicht auf den Sitzplätzen knien oder stehen und nach Maßgabe der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften Sicherheitsgurte angelegt haben oder in einer Rückhalteeinrichtung für Kinder gesichert sind.
- (5) Verletzt ein Fahrgast trotz Ermahnung die ihm obliegenden Pflichten nach den Absätzen 1 bis 4, so kann er von der Beförderung ausgeschlossen werden.
- (6) Bei Verunreinigung von Fahrzeugen oder Betriebsanlagen werden vom Unternehmer festgesetzte Reinigungskosten erhoben; weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

Zu § 4 Abs. 6 - Verunreinigung von Fahrzeugen -

Es gelten die von den Verbundunternehmen festgesetzten Beträge.

- (7) Beschwerden sind - außer in den Fällen des § 6 Abs. 7 und des § 7 Abs. 3 - nicht an das Fahr-, sondern an das Aufsichtspersonal zu richten. Soweit die Beschwerden nicht durch das Aufsichtspersonal erledigt werden können, sind sie unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Wagen- und Linienbezeichnung sowie möglichst unter Beifügung des Fahrausweises an die Verwaltung des Unternehmers zu richten.
- (8) Wer missbräuchlich die Notbremse oder andere Sicherheitseinrichtungen betätigt, hat - unbeschadet einer Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren und weitergehender zivilrechtlicher Ansprüche - einen Betrag von 15 € zu zahlen. Dasselbe gilt, wenn gegen die Untersagung nach Absatz 2 Nr. 3 oder Nr. 7 verstoßen wird.

§ 5 Zuweisen von Wagen und Plätzen

- (1) Das Betriebspersonal kann Fahrgäste auf bestimmte Wagen verweisen, wenn dies aus betrieblichen Gründen oder zur Erfüllung der Beförderungspflicht notwendig ist.
- (2) Das Betriebspersonal ist berechtigt, Fahrgästen Plätze zuzuweisen; Anspruch auf einen Sitzplatz besteht nicht. Sitzplätze sind für Schwerbehinderte, in der Gehfähigkeit Beeinträchtigte, ältere oder gebrechliche Personen, werdende Mütter und für Fahrgäste mit kleinen Kindern freizugeben.

§ 6 Beförderungsentgelte, Fahrausweise

- (1) Für die Beförderung sind die festgesetzten Beförderungsentgelte zu entrichten.
- (2) Ist der Fahrgast beim Betreten des Fahrzeugs nicht mit einem für diese Fahrt gültigen Fahrausweis versehen, hat er unverzüglich und unaufgefordert den erforderlichen Fahrausweis zu lösen.
- (3) Ist der Fahrgast beim Betreten des Fahrzeugs mit einem Fahrausweis versehen, der zu entwerthen ist, hat er diesen dem Betriebspersonal unverzüglich und unaufgefordert zur Entwertung auszuhandigen; in Fahrzeugen mit Entwertern hat der Fahrgast den Fahrausweis entsprechend der Beförderungsstrecke unverzüglich zu entwerthen und sich von der Entwertung zu überzeugen.
- (4) Der Fahrgast hat den Fahrausweis bis zur Beendigung der Fahrt aufzubewahren und ihn dem Betriebspersonal auf Verlangen zur Prüfung vorzuzeigen oder auszuhandigen.
- (5) Kommt der Fahrgast einer Pflicht nach den Absätzen 2 bis 4 trotz Aufforderung nicht nach, kann er von der Beförderung ausgeschlossen werden; die Pflicht zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts nach § 9 bleibt unberührt.
- (6) Wagen oder Wagenteile im schaffnerlosen Betrieb dürfen nur von Fahrgästen mit hierfür gültigen Fahrausweisen benutzt werden.

Zu § 6 Abs. 4 bis 6 - Fahrausweise und Fahrausweisprüfung -

Die Fahrausweisprüfung erfolgt durch das Fahrpersonal und durch Fahrausweisprüfer. Soweit der kontrollierte Vordereinstieg gemäß § 4 vorgeschrieben ist, haben Fahrgäste, die bereits im Besitz eines Fahrausweises sind, diesen dem Fahrpersonal unaufgefordert vorzuzeigen.

Alle RVV-Fahrausweise sind im schaffnerlosen Betrieb gültig.

Für den Fahrausweiskauf über ein mobiles Endgerät (Handy-Ticket) gelten zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Handy-Ticket. Das Handy-Ticket gilt nur in Verbindung mit dem geforderten Kontrollmedium als gültiger Fahrausweis. Ein Erwerb nach Fahrtantritt ist nicht gestattet. Bei der Fahrausweiskontrolle hat der Nutzer das Ticket auf dem Endgerät sichtbar zu machen. Dem Prüfpersonal ist das Endgerät zu Prüfzwecken auf Anforderung auszuhändigen.

- (7) Beanstandungen des Fahrausweises sind sofort vorzubringen. Spätere Beanstandungen werden nicht berücksichtigt.

§ 7 Zahlungsmittel

- (1) Das Fahrgeld soll abgezahlt bereitgehalten werden. Das Fahrpersonal ist nicht verpflichtet, Geldbeträge über 5 € zu wechseln und Ein-Cent-Stücke im Betrag von mehr als 10 Cent sowie erheblich beschädigte Geldscheine und Münzen anzunehmen.
- (2) Soweit das Fahrpersonal Geldbeträge über 5 € nicht wechseln kann, ist dem Fahrgast eine Quittung über den zurückbehaltenen Betrag auszustellen. Es ist Sache des Fahrgastes, das Wechselgeld unter Vorlage der Quittung bei der Verwaltung des Unternehmers abzuholen. Ist der Fahrgast mit dieser Regelung nicht einverstanden, hat er die Fahrt abbrechen.
- (3) Beanstandungen des Wechselgeldes oder der vom Fahrpersonal ausgestellten Quittung müssen sofort vorgebracht werden.

§ 8 Ungültige Fahrausweise

- (1) Fahrausweise, die entgegen den Vorschriften der Beförderungsbedingungen oder des Beförderungstarifs benutzt werden, sind ungültig und werden eingezogen; dies gilt auch für Fahrausweise, die
1. nicht vorschriftsmäßig ausgefüllt sind,
 2. nicht mit aufgeklebter Wertmarke versehen sind,
 3. zerrissen, zerschnitten oder sonst stark beschädigt, stark beschmutzt oder unleserlich sind, so dass sie nicht mehr geprüft werden können,
 4. eigenmächtig geändert sind,
 5. von Nichtberechtigten benutzt werden,
 6. zu anderen als den zulässigen Fahrten benutzt werden,
 7. wegen Zeitablaufs oder aus anderen Gründen verfallen sind,
 8. ohne das erforderliche Lichtbild benutzt werden.

Fahrgeld wird nicht erstattet.

- (2) Ein Fahrausweis, der nur in Verbindung mit einem Antrag oder einem im Beförderungstarif vorgesehenen Personalausweis zur Beförderung berechtigt, gilt als ungültig und kann eingezogen werden, wenn der Antrag oder Personalausweis auf Verlangen nicht vorgezeigt wird.

Zu § 8

Beschädigte Zeitfahrausweise können im RVV-Kundenzentrum gegen Zahlung eines Bearbeitungsentgelts (siehe Abschnitt F der Tarifbestimmungen) umgetauscht werden.

§ 9 Erhöhtes Beförderungsentgelt

- (1) Ein Fahrgast ist zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts verpflichtet, wenn er
1. sich keinen gültigen Fahrausweis beschafft hat,
 2. sich einen gültigen Fahrausweis beschafft hat, diesen jedoch im Original bei einer Überprüfung nicht vorzeigen kann,
 3. den Fahrausweis nicht oder nicht unverzüglich im Sinne des § 6 Abs. 3 entwertet hat oder entwerten ließ oder
 4. den Fahrausweis auf Verlangen nicht zur Prüfung vorzeigt oder aushändigt.

Eine Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren bleibt unberührt. Die Vorschriften unter den Nummern 1 und 3 werden nicht angewendet, wenn das Beschaffen oder die Entwertung des Fahrausweises aus Gründen unterblieben ist, die der Fahrgast nicht zu vertreten hat.

- (2) Das erhöhte Beförderungsentgelt beträgt die durch Rechtsverordnung des zuständigen Bundesministeriums festgelegte Höchstgrenze von derzeit 60,00 €. Es kann jedoch das Doppelte des Beförderungsentgelts für eine einfache Fahrt auf der vom Fahrgast zurückgelegten Strecke erhoben werden, sofern sich hiernach ein höherer Betrag als nach Satz 1 ergibt; hierbei kann das erhöhte Beförderungsentgelt nach dem Ausgangspunkt der Linie berechnet werden, wenn der Fahrgast die zurückgelegte Strecke nicht nachweisen kann.
- (3) Das erhöhte Beförderungsentgelt ermäßigt sich im Falle von Absatz 1 Nr. 2 auf 7 €, wenn der Fahrgast innerhalb einer Woche ab dem Feststellungstag bei der Verwaltung des Unternehmers nachweist, dass er im Zeitpunkt der Feststellung Inhaber einer gültigen persönlichen Zeitkarte war.
- (4) Bei Verwendung von ungültigen Zeitkarten bleiben weitergehende Ansprüche des Unternehmers unberührt.

Zu § 9- Erhöhtes Beförderungsentgelt -

Das erhöhte Beförderungsentgelt beträgt die durch Rechtsverordnung des zuständigen Bundesministeriums festgelegte Höchstgrenze. Muss die Zahlung des erhöhten Beförderungsentgelts in Textform angemahnt werden, wird unbeschadet weitergehender Ansprüche ab der 2. Mahnung eine Mahngebühr von 5,00 € erhoben. Die Gebühr für Forderungsaufstellungen beträgt ebenfalls 5,00 €.

§ 10 Erstattung von Beförderungsentgelt

- (1) Wird ein Fahrausweis nicht zur Fahrt benutzt, so wird das Beförderungsentgelt auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Beweispflichtig für die Nichtbenutzung des Fahrausweises ist der Fahrgast.
- (2) Wird ein Fahrausweis nur auf einem Teil der Strecke zur Fahrt benutzt, so wird der Unterschied zwischen dem gezahlten Beförderungsentgelt und dem für die zurückgelegte Strecke erforderlichen Beförderungsentgelt auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Beweispflichtig für die nur teilweise Benutzung des Fahrausweises ist der Fahrgast.
- (3) Wird eine Zeitkarte nicht oder nur teilweise benutzt, so wird das Beförderungsentgelt für die Zeitkarte unter Anrechnung des Beförderungsentgelts für die durchgeführten Einzelfahrten auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Für die Feststellung des Zeitpunkts, bis zu dem Einzelfahrten - je Tag zwei Fahrten - als durchgeführt gelten, ist der Tag der Rückgabe oder Hinterlegung der Zeitkarte oder das Datum des Poststempels der Übersendung der Zeitkarte mit der Post maßgeblich. Ein früherer Zeitpunkt kann nur berücksichtigt werden, wenn die Bescheinigung eines Arztes, eines Krankenhauses oder einer Krankenkasse über Krankheit, Unfall oder Tod des Fahrgastes vorgelegt wird. Bei der Anrechnung des Beförderungsentgelts für die durchgeführten Einzelfahrten wird eine Ermäßigung nur bei Vorliegen der hierfür erforderlichen Voraussetzungen, im Übrigen das Beförderungsentgelt für eine einfache Fahrt, zugrunde gelegt.
- (4) Anträge nach den Absätzen 1 bis 3 sind unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Ablauf der Gültigkeit des Fahrausweises, bei der Verwaltung des Unternehmers zu stellen.
- (5) Von dem zu erstattenden Betrag wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 2,00 € sowie eine etwaige Überweisungsgebühr abgezogen. Das Bearbeitungsentgelt und eine etwaige Überweisungsgebühr werden nicht abgezogen, wenn die Erstattung auf Grund von Umständen beantragt wird, die der Unternehmer zu vertreten hat.
- (6) Bei Ausschluss von der Beförderung besteht, ausgenommen § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, kein Anspruch auf Erstattung des entrichteten Entgelts.

§ 11 Beförderung von Fahrrädern und Sachen

- (1) Ein Anspruch auf Beförderung von Sachen besteht nicht. Handgepäck und sonstige Sachen werden bei gleichzeitiger Mitfahrt des Fahrgastes und nur dann befördert, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

Zu § 11 Abs. 1 - Beförderung von Fahrrädern und E-Tretrollern

1. Als Fahrräder gelten herkömmliche einsitzige, nicht- oder elektrohilfsmotorisierte Zweiräder. Nicht mitgenommen werden Fahrräder mit Verbrennungsmotor und Sonderkonstruktionen (z. B. Tandems, Zweiräder mit langem Radstand oder Lastenräder). Zusammengeklappte Fahrräder sowie zusammengeklappte E-Tretroller gelten als Handgepäck.
2. Die Mitnahme von Fahrrädern ist in allen Stadt- und Regionalbussen des RVV außerhalb der Sperrzeit - von montags bis freitags zur Hauptverkehrszeit von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr - grundsätzlich möglich. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist die Mitnahme grundsätzlich ganztägig möglich. Ein Anspruch auf Mitnahme von Fahrrädern besteht nicht.
3. Bei der Mitnahme eines Fahrrades muss der Fahrgast zusätzlich zu seiner Fahrkarte einen Kinderfahrchein der jeweiligen Preisstufe erwerben. Sämtliche Mitnahmemöglichkeiten der RVV-Tickets gelten nicht für die Beförderung von Fahrrädern.

4. Für die Beförderung von Fahrrädern in Zügen gelten ausschließlich die Beförderungsbestimmungen und Tarife der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit welchem Bahn-Tarif Fahrräder mitgenommen werden können, kann auf den Websites der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen eingesehen werden (www.agilis.de; www.bahn.de; www.laenderbahn.com).
 5. Die Fahrgäste sind verpflichtet, ihr Fahrrad entsprechend den angebrachten Hinweisen unterzubringen. Das Fahrrad ist mit den vorhandenen Sicherungsgurten zu befestigen. Sofern diese nicht vorhanden sind, ist das Fahrrad festzuhalten und so unterzubringen, dass Durchgänge und Türöffnungen frei bleiben. Ferner haben sie dafür Sorge zu tragen, dass andere Fahrgäste nicht behindert, beschmutzt oder verletzt werden.
 6. Für die Fahrradbeförderung in Busanhängern (Fahrradbusse) gelten besondere Bestimmungen.
 7. Im Bereich der Haltestellen haben sich Fahrgäste mit mitgeführtem Fahrrad so zu verhalten, dass die Sicherheit und Ordnung nicht beeinträchtigt und Personen nicht gefährdet oder belästigt werden. Fahrgäste, die ein Fahrrad mitnehmen wollen, müssen in der Lage sein, dieses im Bus sicher zu beherrschen. Die sichere Beherrschung ist regelmäßig gegeben, wenn das Fahrrad in das Verkehrsmittel ohne Hilfe Dritter ein- und ausgeladen werden kann.
 8. Fahrgäste sowie Fahrgäste mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen haben bei der Beförderung Vorrang vor Fahrgästen mit Fahrrädern.
 9. Sind in den Fahrzeugen alle Abstellflächen für Fahrräder besetzt, so müssen Fahrgäste mit Fahrrädern zurückbleiben.
 10. Pro Bus können maximal zwei Fahrräder mitgenommen werden.
 11. Jeder Fahrgast darf maximal ein Fahrrad mit sich führen. Kinder bis einschließlich sechs Jahre, die ein Fahrrad mitnehmen wollen, müssen von einer volljährigen Person begleitet werden.
 12. Fahrgäste, die ein Fahrrad in den Bussen mit sich führen, haften für alle den Verkehrsunternehmen und/oder anderen Fahrgästen entstehenden Schäden.
 13. Im Zweifelsfall entscheidet das Fahrpersonal über die Beförderung. Die Weisungen des Fahrpersonals sind bindend.
- (2) Von der Beförderung sind gefährliche Stoffe und gefährliche Gegenstände ausgeschlossen, insbesondere
1. explosionsfähige, leicht entzündliche, radioaktive, übelriechende oder ätzende Stoffe,
 2. unverpackte oder ungeschützte Sachen, durch die Fahrgäste verletzt werden können.
 3. Gegenstände, die über die Wagengrenzung hinausragen.
- (3) Die Pflicht zur Beförderung von Kleinkindern in Kinderwagen richtet sich nach den Vorschriften des § 2 Satz 1. Nach Möglichkeit soll das Betriebspersonal dafür sorgen, dass Fahrgäste mit Kind im Kinderwagen nicht zurückgewiesen werden. Die Entscheidung über die Mitnahme liegt beim Betriebspersonal.

Zu § 11 Abs. 3 - Beförderung von Kinderwägen -

Kleinkinder in Kinderwägen werden, soweit die Platzkapazitäten der Fahrzeuge dies zulassen, stets befördert. Es besteht jedoch kein Anspruch, dass auch der Kinderwagen in jedem Fall im Fahrzeuginneren untergebracht wird.

- (4) Der Fahrgast hat mitgeführte Sachen so unterzubringen und zu beaufsichtigen, dass die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

Zu § 11 Abs. 4 – Beförderung von E-Scootern

Die Mitnahme von E-Scootern (einsitzige Mobilitätshilfen mit elektronischem Antriebsmotor, die keine Krankenfahrstühle sind) ist in den Bussen nicht zulässig, es sei denn, es ist für den Fahrgast und den E-Scooter eine vom RVV ausgestellte Erlaubnis vorhanden (siehe Beiblatt „Mitnahme-regelung für E-Scooter in Linienbussen des RVV“). Die Benutzungsbedingungen der Hersteller von E-Scootern bleiben unberührt.

- (5) Das Betriebspersonal entscheidet im Einzelfall, ob Sachen zur Beförderung zugelassen werden und an welcher Stelle sie unterzubringen sind.

§ 12 Beförderung von Tieren

- (1) Auf die Beförderung von Tieren ist § 11 Abs. 1, 4 und 5 anzuwenden. Für die Beförderung von Tieren in Zügen gelten ausschließlich die Beförderungsbestimmungen und Tarife der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen.
- (2) Hunde werden nur unter Aufsicht einer hierzu geeigneten Person befördert. Hunde, die Mitreisende gefährden können, müssen einen Maulkorb tragen.
- (3) Blindenführhunde, die einen Blinden begleiten, sind zur Beförderung stets zugelassen.
- (4) Sonstige Tiere dürfen nur in geeigneten Behältern mitgenommen werden.

Zu § 12 Abs. 2 und 4 - Beförderung von Tieren -

Kinder bis zum 12. Geburtstag sind als Aufsichtsperson für Hunde grundsätzlich nicht geeignet. Größere Hunde müssen in den Fahrzeugen an einer Leine geführt werden.

Tiere, die ihrer Natur nach als gefährlich angesehen werden und Tiere, die bei Fahrgästen Angst oder Ekel erregen können, sind auch bei Unterbringung in Behältern von der Beförderung ausgeschlossen. Das Fahrpersonal kann von der Verpflichtung, sonstige Tiere in Behältern unterzubringen, im Einzelfall Ausnahmen zulassen.

(5) Tiere dürfen nicht auf Sitzplätzen untergebracht werden.

§ 13 Fundsachen

Fundsachen sind gemäß § 978 BGB unverzüglich dem Betriebspersonal abzuliefern. Eine Fundsache wird an den Verlierer durch das Fundbüro des Unternehmers gegen Zahlung eines Entgelts für die Aufbewahrung zurückgegeben. Sofortige Rückgabe an den Verlierer durch das Betriebspersonal ist zulässig, wenn er sich einwandfrei als Verlierer ausweisen kann. Der Verlierer hat den Empfang der Sache in Textform zu bestätigen.

Zu § 13 - Fundsachen -

Der RVV unterhält kein eigenes Fundbüro. Fundsachen werden von den Verbundunternehmen entweder selbst aufbewahrt oder an ein kommunales Fundbüro abgeliefert.

§ 14 Haftung

Der Unternehmer haftet für die Tötung oder Verletzung eines Fahrgastes und für Schäden an Sachen, die der Fahrgast an sich trägt oder mit sich führt, nach den allgemeinen geltenden Bestimmungen. Für Sachschäden haftet der Unternehmer gegenüber jeder beförderten Person nur bis zum Höchstbetrag von 1.000 €. Die Begrenzung der Haftung gilt nicht, wenn die Sachschäden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.

Zu § 14 - Haftung

Die Begrenzung der Haftung für Sachschäden gilt ferner nicht bei einem vom Unternehmer verursachten Verlust oder einer Beschädigung von Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen oder Hilfsgeräten. Hier umfasst die Entschädigung mindestens den Wiederbeschaffungswert oder die Reparaturkosten der verlorengegangenen oder beschädigten Ausrüstung oder Geräte.

Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag können auch über den RVV geltend gemacht werden.

§ 15 Verjährung (aufgehoben)

§ 16 Ausschluss von Ersatzansprüchen

Abweichungen von Fahrplänen durch Verkehrsbehinderungen, Betriebsstörungen oder -unterbrechungen sowie Platzmangel begründen keine Ersatzansprüche; insoweit wird auch keine Gewähr für das Einhalten von Anschlüssen übernommen.

§ 17 Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Beförderungsvertrag ergeben, ist der Sitz des Unternehmers.

§ 18 Inkrafttreten

Die Verordnung ist hier in der ab 16.11.2007 geltenden Fassung abgedruckt.

B. Allgemeine Tarifbestimmungen des RVV

- (1) Der RVV-Tarif ist ein Zonentarif mit zehn Tarifzonen und zehn Preisstufen. Die Zonen 5 bis 10 sind in jeweils 2 Teilzonen (A und B) unterteilt. Innerhalb der Zone 1 ist eine besondere Innenstadt ausgewiesen, die als Teil der Zone 1 gilt. Die Grenzen zwischen den einzelnen Tarifzonen/Teilzonen (Zahlgrenzen bzw. Binnenzahlgrenzen) ergeben sich aus der zeichnerischen Darstellung in den Tarifzonenplänen. Die Grenze zwischen der Innenstadt und der Zone 1 ist keine Zahlgrenze. In der Regel liegen Haltestellen oder Orte bzw. Ortsteile auf der Zonengrenze (Zahlgrenze). Soweit Orte bzw. Ortsteile auf einer Zahlgrenze liegen, gelten alle Haltestellen in den Orten oder Ortsteilen ebenfalls als auf der Zahlgrenze liegend.
- (2) Bei Fahrausweisen, die in bzw. zwischen allen Zonen angeboten werden, ist grundsätzlich die Preisstufe zu entrichten, die der Anzahl der bei einer Fahrt überschrittenen Zahlgrenzen bzw. Binnenzahlgrenzen **plus eins** entspricht, es werden jedoch **höchstens zehn, mindestens aber eine Preisstufe**, berechnet. Beginnt oder endet eine Fahrt auf einer Zahlgrenze, gilt dies nicht als Überschreitung. Mehrfache Überschreitungen der gleichen Zahlgrenze infolge der Streckenführung von Linien werden bei der Fahrpreisberechnung nicht berücksichtigt, soweit nicht die Zone 1 durchquert wird.
Abweichend hiervon werden bei der Preisstufenermittlung von Fahrausweisen
 1. die die Zone 1 beinhalten, die Binnenzahlgrenzen bei der Preisstufenermittlung nicht mitgezählt.
 2. die nicht die Zone 1 beinhalten, höchstens sieben Preisstufen berechnet.Job-Tickets, ABO-, Monats- und Wochen-Tickets - auch im Ausbildungsverkehr - sowie Schüler-Tickets gelten nur innerhalb der Zonen, die auf den Fahrausweisen aufgedruckt bzw. aufgestempelt sind. Sie werden zwischen allen Zonen angeboten.
Tages-, Innenstadt- und Gemeinde-Tickets werden nur für bestimmte Zonen bzw. Gebiete angeboten und gelten auch nur innerhalb dieser Zonen bzw. Gebiete. Die Einzelheiten sind in den nachstehend veröffentlichten Preistabellen geregelt.
Soweit bei Fahrausweisen für die Zonen 5 bis 10 keine Teilzonenangabe (A oder B) aufgedruckt ist, gelten sie jeweils für die gesamte Zone.
- (3) Soweit Fahrausweisarten für eine oder mehrere Personen gelten oder die Mitnahme von weiteren Personen gestatten, rechnen hierzu - ausgenommen beim Öko- und Tages-Ticket - auch eigene Kinder und Enkel vom 6. Geburtstag bis zum 15. Geburtstag. Als eigene Kinder im Sinne der Tarifbestimmungen gelten auch Stief- und die in eine Familie aufgenommenen Pflegekinder.
Auf Kinder bis zum 6. Geburtstag, ausgenommen Schüler, finden die Tarifbestimmungen keine Anwendung, sie werden in Begleitung älterer Personen stets kostenlos befördert und nicht auf die Personenzahl für Mitnahmen angerechnet.
- (4) Bei übertragbaren Fahrausweisen sind die geschäftsmäßige Vermietung bzw. Nutzungsüberlassung sowie der Verleih unabhängig von einer Gewinnerzielungsabsicht nicht gestattet.
- (5) Im Tarif kann bestimmt werden, dass bestimmte Verkehrsmittel immer oder zu bestimmten Zeiten nur bei Erwerb einer Zuschlagskarte, die zusätzlich zu einem RVV-Fahrausweis bzw. einer Wertmarke für die Schwerbehindertenfreifahrt benötigt wird, benutzt werden dürfen. Im Tarif kann ferner bestimmt werden, dass bestimmte Fahrausweise nicht in allen Verkehrsmitteln gelten.
- (6) Der Fahrgast hat, soweit er die jeweiligen Bedingungen erfüllt, die Wahl zwischen den nachstehend veröffentlichten Fahrausweisarten.
- (7) Die Kombination verschiedener Fahrausweise bei der gleichen Fahrt ist grundsätzlich zulässig. Hierbei muss jeder der genutzten Fahrausweise für den Zeitraum und Streckenabschnitt in dem er genutzt wird gültig sein. Wenn keine durchgehende Fahrkarte verwendet wird, ist die Anschlussfahrkarte spätestens am Ende des örtlichen Geltungsbereichs der vorhergehenden Fahrkarte zu entwerten. Zeitkarten der Preisstufe 7 sind nicht mit anderen Tickets kombinierbar.
- (8) Alle Fahrpreise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Es gilt der ermäßigte Steuersatz (Beförderungsleistungen im Nahverkehr).
- (9) Für den Fahrausweiskauf über ein mobiles Endgerät (Handy-Ticket) gelten zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Handy-Ticket. Diese gehen den Tarifbestimmungen vor. Beim Handy-Ticket kann das Fahrkartenangebot eingeschränkt werden. Ein Anspruch auf Teilnahme am Handy-Ticket-Verfahren besteht nicht.

C. Normaltarife für Jedermann

(Zuschläge siehe C. 11!)

1. Einzel-Ticket

Das Einzel-Ticket, das bei Fahrtantritt unverzüglich entwertet werden muss, berechtigt 1 Person zu einer Fahrt über die angegebene Zahl von Tarifzonen. Es ist nach Entwertung nicht übertragbar. Es gilt bei Fahrten bis drei Tarifzonen höchstens 90 Minuten (1 ½ Stunden), bei Fahrten über vier und mehr Tarifzonen höchstens 150 Minuten (2 ½ Stunden) ab Entwertung. Bei Überschreitung dieser Höchstfahrzeiten ist ein neuer Fahrschein zu lösen. Dies gilt nicht bei betriebsbedingten Verspätungen. Fahrtunterbrechungen sind innerhalb der Höchstfahrzeiten erlaubt. Umsteigen in Zielrichtung ist beliebig oft möglich, Rück- und Rundfahrten sind jedoch unzulässig.

Der Kindertarif gilt vom 6. bis zum 15. Geburtstag.

Einzel-Ticket Gemeinden

Das Einzel-Ticket Gemeinden ist für die in Anhang J. genannten Gebietskörperschaften erhältlich. Gültig für **1 Person maximal 1 Stunde** je nach Aufdruck innerhalb des Gemeindegebiets bzw. der Gemeindegebiete.

Der RVV erkennt den GFN-Tarif des „**Gemeindebus Wenzenbach**“ und des „**Citybus Regenstauf**“ im Gültigkeitsbereich dieser Tickets an.

2. Streifen-Ticket (10 Streifen)

Für die Entwertung, die Höchstfahrzeiten, die Fahrtunterbrechung und das Umsteigen gelten die Bestimmungen für Einzel-Tickets (C. 1) entsprechend bei den Streifen-Tickets. **Nicht entwertete Streifen-Tickets in Papierform sind übertragbar.** Mit Streifen-Tickets können mehrere Personen gleichzeitig fahren, wenn für jede Person die benötigte Streifenanzahl bei Fahrtantritt gesondert entwertet wird.

Der Kindertarif gilt vom 6. bis zum 15. Geburtstag.

Kurzstreckentarif

Der Kurzstreckentarif gilt innerhalb des gesamten Verbundgebietes im Busverkehr. Der Kurzstreckentarif ist gültig für eine Fahrt ausschließlich im Bus bis maximal 3 Haltestellen nach Einstiegshaltestelle. Der Kurzstreckentarif kommt auf Schienenstrecken nicht zur Anwendung. Bei der Ermittlung der maßgeblichen Haltestellenanzahl sind alle planmäßigen Haltestellen des jeweiligen Fahrtverlaufs zu berücksichtigen, unabhängig von der tatsächlichen Bedienung. Umsteigen und Fahrtunterbrechungen sind nicht gestattet. Mit dem Ausstieg aus dem Verkehrsmittel ist die Kurzstreckenfahrt beendet. Im Kurzstreckentarif kann nur das Streifen-Ticket (1 Streifen) genutzt werden. Das Streifen-Ticket „U21“ berechtigt nicht zur Nutzung des Kurzstreckentarifes. Der Kurzstreckentarif gilt nicht im On-Demand-Verkehr.

Streifen-Ticket U21

Gilt vom 15. bis zum 21. Geburtstag. Ansonsten gelten die obigen Bestimmungen zum Streifen-Ticket. Das Streifen-Ticket U21 berechtigt nicht zur Nutzung des Kurzstreckentarifes.

50-Streifen-Ticket

Das 50-Streifen-Ticket umfasst 50 Streifen. Ansonsten gelten die obigen Bestimmungen zum Streifen-Ticket.

3. Tages-Ticket 2 und Tages-Ticket 5 sowie sonstige Tages-Tickets

Das Tages-Ticket berechtigt 2 bzw. 5 Personen zu beliebig vielen Fahrten an einem Tag. Es gilt wochentags **ab 09:00 Uhr**, am Wochenende und an Feiertagen ganztags. Die Fahrtberechtigung gilt in den angegebenen Tarifzonen am Tag der Entwertung bis zum Betriebsschluss (einschließlich der letzten Abfahrt der Nachtbus-Linien um 04:30 Uhr ab Regensburg Hauptbahnhof). Eigene Kinder und Enkelkinder können bis zum 15. Geburtstag kostenlos mitfahren.

Tages-Ticket Innenstadt

Das Tages-Ticket Innenstadt ist nur mit Namenseintrag gültig und nicht übertragbar. Die Fahrtberechtigung gilt wochentags ab 09:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztags innerhalb der Innenstadtzone am Tag der Entwertung bis zum Betriebsschluss (einschließlich der letzten Abfahrt der Nachtbus-Linien um 04:30 Uhr ab Regensburg Hauptbahnhof). Bis zu 5 Personen für beliebig viele Fahrten an einem Tag - gilt an allen Tagen!

P+R-Ticket

Das P+R-Ticket beinhaltet jeweils einen Parkschein sowie ein RVV-Ticket. Der Parkschein berechtigt am Tag des Kaufs wahlweise zum ganztägigen Parken auf der P+R Anlage West oder der P+R Anlage Jahnstadion Regensburg. Die Parkplätze im Bereich P1 Ost am P+R Jahnstadion Regensburg können tagsüber von 06:00 bis 21:00 Uhr genutzt werden. An den Heimspieltagen des SSV Jahn Regensburg sind die P+R-Tickets am P+R Jahnstadion Regensburg nicht gültig.

Für die Nutzung des RVV-Tickets (Einzel-Ticket, Tages-Ticket 2 oder Tages-Ticket 5) gelten die jeweiligen Tarifbestimmungen. Die Parkberechtigung beginnt mit dem Ticketkauf und gilt fort bis zum Gültigkeitsende des RVV-Tickets.

Für den Erwerb über die App ist neben den gewohnten Angaben zusätzlich die Angabe des Kennzeichens des abgestellten Fahrzeugs erforderlich. Es gelten die Tarifbestimmungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Handy-Ticket.

Inhaber von RVV Jahres-, Monats-, 365-Euro-, oder Semester-Tickets können für 10 Euro zusätzlich im Monat den Parkschein „P+R Monats-Parkschein“ erwerben und damit die P+R Anlagen der Stadt Regensburg nutzen.

Für den Erwerb über die RVV-App ist neben den gewohnten Angaben, zusätzlich die Angabe des Kennzeichens des abgestellten Fahrzeugs sowie die Nummer des Abonnements bzw. des Monats-Tickets erforderlich. Die Gültigkeit des Monats-Parktickets kann flexibel gewählt werden und berechtigt ab dem ersten Gültigkeitstag bis zum gleichen Tag des Folgemonats minus 1 Tag zum Parken auf der jeweiligen P+R Anlage.

Der Tages-Parkschein Jahnstadion berechtigt Fahrer und Mitfahrer zur einmaligen Hin- und Rückfahrt auf dem direkten Weg von der Haltestelle Jahnstadion Regensburg zu den Haltestellen Hauptbahnhof Regensburg, Dachauplatz oder Haus der bay. Geschichte und zurück. Fahrtunterbrechungen oder Umstiege sind nicht gestattet. Die weiteren Parkscheine (P+R Monats-Parkschein, Parkschein Heimspiel Jahnstadion, Monats-Parkausweis Jahnstadion) berechtigen ausschließlich zum Parken, die Nutzung des RVV ist in diesen Parkscheinen nicht inkludiert.

4. Wochen-Ticket

Das **Wochen-Ticket** berechtigt ab dem ersten Gültigkeitstag 7 Tage **1 Person** zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der angegebenen Tarifzonen. **Das Wochen-Ticket ist übertragbar.** Das Wochen-Ticket muss bei jeder Fahrt mitgeführt werden, ansonsten wird das volle erhöhte Beförderungsentgelt fällig. Wochen-Tickets gelten am letzten Gültigkeitstag bis Betriebsschluss.

5. Monats-Ticket

Das **Monats-Ticket** berechtigt ab dem ersten Gültigkeitstag bis zum gleichen Tag des Folgemonats minus 1 Tag **1 Person** zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der angegebenen Tarifzonen. **Das Monats-Ticket ist übertragbar.** Das Monats-Ticket muss bei jeder Fahrt mitgeführt werden, ansonsten wird das volle erhöhte Beförderungsentgelt fällig. Monats-Tickets gelten am letzten Gültigkeitstag bis Betriebsschluss.

6. Monats-Tickets im Abonnement

Fahrgäste, die sich zur Abnahme von mindestens 12 Monats-Tickets in Folge für 1 Jahr (Abo-Jahr) verpflichten, erhalten Monats-Tickets im Jahres-Abonnementverfahren. Hierbei hat der Kunde die Wahl zwischen der Vorauszahlung in einem Betrag und der Abbuchung in 9 Monatsraten.

Fahrgäste, die sich zur Abnahme von mindestens 6 Monats-Tickets in Folge für ein halbes Jahr verpflichten, erhalten Monats-Tickets im 6-Monats-Abonnementverfahren. Hierbei hat der Kunde die Wahl zwischen der Vorauszahlung in einem Betrag und der Abbuchung in 5 Monatsraten.

Für die Bestellung, die Abwicklung und die Kündigung des Abonnements gelten besondere Abo-Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind und interessierten Kunden vor Bestellung zugesandt bzw. im Kundenzentrum ausgehändigt werden. Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen (auch 24. und 31.12.) ganztägig können mit einem Monats-Ticket im Abo bis zu 4 weitere Personen kostenlos mitfahren.

Monats-Ticket im Abonnement als Abo-Sofort

Die Geltungsdauer eines RVV-Abonnements beginnt jeweils zum 1. eines Kalendermonats. Für Kunden, die bereits im Laufe eines Monats in das RVV-Abonnement eintreten möchten, kann das Abonnement als Abo-Sofort-Ticket ausgegeben werden.

Das Abo-Sofort-Ticket gilt ab dem vom Kunden gewünschten Zeitpunkt bis zum Beginn der Gültigkeit des RVV-Abonnements. Vor dem ersten Geltungstag des abgeschlossenen Abonnements kann nicht gekündigt werden.

Der Tagespreis entspricht dem Abo-Preis geteilt durch 365 Tage. Im Übrigen gelten die Tarifbestimmungen des jeweils bestellten RVV-Abonnements.

7. Job-Ticket

Job-Tickets sind **nicht übertragbare persönliche Karten im Abonnementverfahren** für Berufstätige einschließlich der Auszubildenden, die nur im Kundenzentrum bestellt werden können. Soweit die Bestellung über Firmen, Behörden und Verbände für ihre Mitarbeiter erfolgt, wird bei einer **Mindestabnahme von 3 Stück ein besonderer Rabatt** gewährt. Für die Bestellung, Abwicklung, Benutzung und Kündigung des Job-Tickets gelten besondere Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind und von interessierten Kunden beim RVV-Kundenzentrum angefordert werden können.

Für das **Job-Ticket** gelten die für Monats-Tickets (Abo) gültigen Bestimmungen über die kostenlose Mitnahme von bis zu **4 Personen** entsprechend.

Job-Ticket Einzelkunden

Das Job-Ticket für Einzelkunden ist eine nicht übertragbare Jahreskarte für Beschäftigte. Voraussetzung ist der Nachweis einer Berufstätigkeit und die Vorauszahlung des Jahresbetrags. Im Übrigen gelten die obigen Bestimmungen zum Job-Ticket.

Job-Ticket Plus

Ab einer Abnahme von drei Stück nur mit Firmenzuschuss bestellbar. Im Monatspreis berücksichtigt sind der Arbeitgeberzuschuss in Höhe von mindestens 10 Euro pro Monat und der Zuschuss durch den RVV, gestaffelt nach Preisstufen von 5 Euro bis 15 Euro pro Monat. Im Übrigen gelten die obigen Bestimmungen zum Job-Ticket.

Job-Ticket Rabattstufe 1

Das Job-Ticket Rabattstufe 1 berücksichtigt einen Rabatt ab einer Bestellmenge von 50 bis 99 Stück. Im Übrigen gelten die obigen Bestimmungen zum Job-Ticket.

Job-Ticket Rabattstufe 2

Das Job-Ticket Rabattstufe 2 berücksichtigt einen Rabatt ab einer Bestellmenge von 100 Stück. Im Übrigen gelten die obigen Bestimmungen zum Job-Ticket.

8. Öko-Ticket

Das **Öko-Ticket** berechtigt ab dem ersten Gültigkeitstag bis zum gleichen Tag des Folgemonats minus 1 Tag **1 Person** zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der angegebenen Tarifzonen unter Beachtung der zeitlichen Gültigkeitsbeschränkungen. **Montag bis Freitag ist das Öko-Ticket an Werktagen erst ab 9.00 Uhr gültig. Das Öko-Ticket ist übertragbar.** Das Öko-Ticket muss bei jeder Fahrt mitgeführt werden, ansonsten wird grundsätzlich das volle erhöhte Beförderungsentgelt fällig. Öko-Tickets gelten am letzten Gültigkeitstag bis Betriebsschluss.

Fahrgäste mit einem Öko-Ticket im Abonnementverfahren können jederzeit eigene Kinder bis zum 15. Geburtstag mitnehmen. Außerdem können Fahrgäste mit einem Öko-Ticket im Abonnementverfahren Montag – Freitag ab 19:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen (auch 24. und 31.12.) ganztägig eine zweite Person mitnehmen.

Für die Bestellung, die Abwicklung und die Kündigung des Öko-Abo gelten besondere Öko-Abo-Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind und interessierten Kunden vor Bestellung zugesandt bzw. im Kundenzentrum ausgehändigt werden.

9. Biker-Ticket für die Fahrradbuslinie nach Falkenstein

(Nur erhältlich in Fahrradbussen, Voranmeldung erwünscht)

Das Biker-Ticket ist nur für spezielle Fahrradbuslinien gültig, die in der Regel zwischen Ostern und Anfang Oktober verkehren. Die in der Tabelle ausgewiesenen Fahrpreise gelten für eine einfache Fahrt einschließlich der Fahrradmitnahme. Für die Mitnahme von Fahrrädern in Zügen bzw. in regulären Linienbussen (nur ausnahmsweise möglich) gelten die Regelungen in Abschnitt E. 2 der Tarifbestimmungen.

Der Kindertarif gilt bis zum 15. Geburtstag.

10. Anruf-Sammel-Taxi (RAST-Tarif)

(Nur im Taxi erhältlich.)

Der RAST-Tarif setzt sich aus einem Komfortzuschlag und dem RAST-Regeltarif zusammen. Inhaber von RVV-Zeitfahrausweisen und Schwerbehinderte mit Freifahrtberechtigung müssen nur den Komfortzuschlag entrichten. Rast-Tickets gelten jeweils für eine Person und eine Taxifahrt. Mit Rast-Fahrausweisen können gemäß den in der Tabelle abgedruckten Bedingungen auch Busse innerhalb der Zone 1 genutzt werden.

Einzel-, Streifen- und Tages-Tickets sowie Gruppen-, Veranstaltungs- und Kongress-Tickets gelten im RAST nicht. Die Mitnahmeregelungen für Zeitkarteninhaber gelten ebenfalls nicht.

Zonen	Busbenutzung in Zone 1
1 – 1	Max. 90 Minuten ab Fahrtbeginn
1 – 3	Samstagabend bis Betriebsschluss
1 – 5	Samstagabend bis Betriebsschluss

11. Fahrausweise des Eisenbahnverkehrs

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Nacht werden unter Beachtung der dafür geltenden Sperrzeiten auch im RVV-Busverkehr als Fahrausweis anerkannt. Die Bayern-Tickets sind in allen Tarifzonen gültig.

Die Bayern-Tickets können in allen Vorverkaufsstellen und in den Bussen des RVV erworben werden.

Wichtig: Das Bahnangebot „Quer-durchs-Land“ gilt nicht im RVV-Busverkehr. Fahrausweise des Fernverkehrs der Bahn mit der Zusatzberechtigung „+ City“ sowie die BahnCard 100 gelten als „City-Ticket“ innerhalb der Zonen 1 und 2 (City-Ticket-Bereich) gemäß den für diese Fahrausweise der Bahn gültigen Bestimmungen ausschließlich zur Fahrt bzw. Weiterfahrt im RVV-Busverkehr.

D. Vergünstigungs- und Sondertarife

(Zuschläge siehe C. 11!)

1. Für Auszubildende und Schüler

Die im Anhang F. der Tarifbestimmungen genannten Auszubildenden, Schüler und sonstige Berechtigte können in Verbindung mit dem **Kundenpass-Ausbildungsverkehr** bzw. mit dem **Schülerpass** vergünstigte Wochen- und Monats-Tickets (Ausbildungsverkehr) bzw. Schüler-Monats-Tickets nutzen. Studenten der Universität Regensburg und der Hochschule Regensburg, die zur Zahlung eines zusätzlichen Beitrags gem. Art. 95 Abs. 4 Bayer. Hochschulgesetz verpflichtet sind, können die Verbundverkehrsmittel gemäß den Bestimmungen im Abschnitt Semester-Ticket nutzen. Der **Kundenpass-Ausbildungsverkehr** (Lichtbild erforderlich!) ist nur auf Antrag im RVV-Kundenzentrum erhältlich; der Status gemäß Anhang F. ist nachzuweisen. **Schülerpässe** werden nur an Schüler ausgegeben, die Anspruch auf kostenfreie Beförderung nach den Vorschriften des Bayerischen Landesrechts haben. **Schülerpässe** werden von den für die Schulwegbeförderung zuständigen Aufgabenträgern bzw. den Schulen für den RVV ausgegeben. **Die Pässe sind bei jeder Fahrt mitzuführen.**

Wochen-Ticket-Ausbildungsverkehr

Das Wochen-Ticket-Ausbildungsverkehr ist eine persönliche, nicht übertragbare Zeitkarte, gültig nur in Verbindung mit dem **Kundenpass-Ausbildungsverkehr**.

Das Ticket berechtigt den Inhaber zu beliebig vielen Fahrten in der aufgedruckten Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) in den angegebenen Tarifzonen. Wochen-Tickets-Ausbildungsverkehr gelten bis 14.00 Uhr des ersten Werktags der Folgewoche. Das Ticket ist nur mit **eingetragener Kundenpassnummer** gültig.

Monats-Ticket-Ausbildungsverkehr und Schüler-Monats-Ticket (Schüler-Ticket)

Das Monats-Ticket-Ausbildungsverkehr und das Schüler-Monats-Ticket sind persönliche, nicht übertragbare Zeitkarten. **Sie berechtigen den Inhaber in Verbindung mit dem Kundenpass-Ausbildungsverkehr bzw. dem Schülerpass** zu beliebig vielen Fahrten im aufgedruckten Kalendermonat innerhalb der angegebenen Tarifzonen. Monats-Tickets Ausbildungsverkehr und Schüler-Monats-Tickets gelten über den Gültigkeitsmonat hinaus noch für den ersten Werktag des folgenden Monats. Ist dieser erste Werktag ein Samstag, gelten die Tickets noch bis einschließlich des ersten Werktags der Folgewoche. Die Tickets sind nur mit eingetragener Kunden- bzw. Schülerpassnummer gültig. Für den Kauf, die Abrechnung und die Rückgabe von Schüler-Monats-Tickets durch die Aufgabenträger für den kostenfreien Schulweg gelten besondere Bestimmungen.

2. Für Inhaber Stadt- und Landkreispass

Stadtpass Regensburg mit Sozial-Ticket

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Regensburg mit geringem Einkommen können Vergünstigungen bei Monats-Tickets, Zone 1, Öko-Tickets, Zone 1 und Schüler- und Azubi-Tickets, Zone 1 erhalten. Voraussetzung dafür ist die Beantragung eines Stadtpasses. Das Sozial-Ticket gilt nur in Verbindung mit dem Stadtpass. Das Ticket ist nicht übertragbar. Es gelten die gleichen Mitnahmeregelungen wie beim Monats-Ticket im Abo und Öko-Ticket im Abo.

Landkreispass Regensburg mit Sozial-Ticket

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Regensburg mit geringem Einkommen können Vergünstigungen beim Öko-Ticket (Tarifzonen 1 - 5) erhalten.

Das Öko-Ticket Sozialtarif für den Landkreis Regensburg (LR) berechtigt eine Person im aufgedruckten Kalendermonat zu beliebig vielen Fahrten in den Bussen und Zügen des RVV-Gebiets innerhalb der angegebenen Tarifzonen unter Beachtung der zeitlichen Gültigkeitsbeschränkungen. Montag – Freitag an Werktagen ist das Öko-Ticket-LR ab 9.00 Uhr gültig, am Wochenende und an Feiertagen entfällt die zeitliche Beschränkung. Eigene Kinder bis zum 15. Geburtstag können kostenlos mitfahren. Außerdem können Fahrgäste Montag bis Freitag ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig eine zweite Person mitnehmen. Das Öko-Ticket-LR gilt nur in Verbindung mit dem Landkreispass Regensburg. Beim Kauf ist der gültige Landkreispass vorzulegen. Das Ticket ist nicht übertragbar.

3. Für Studenten

Studierende der **OTH Regensburg** und der **Universität Regensburg**, die gemäß der „Satzung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz über einen zusätzlichen Beitrag für die Beförderung der Studenten der Universität Regensburg und der Hochschule Regensburg im öffentlichen Nahverkehr (Semesterticket)“ in der jeweils

geltenden Fassung zur Zahlung eines zusätzlichen Beitrags für die Beförderung im öffentlichen Verkehr verpflichtet sind, können die Verbundverkehrsmittel gemäß den veröffentlichten Bedingungen nutzen.

Das Semesterticket gilt zusätzlich für alle Studierenden der IU Internationalen Hochschule am Studienstandort Regensburg.

Studentenausweise ohne Lichtbild sind nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis als Fahrausweis gültig und müssen bei jeder Fahrt mitgeführt werden. Die Fahrtberechtigung ist nicht übertragbar.

4. Für Gruppen unter 30 Personen

Personen, die sich zu einem gemeinsamen Reisezweck zusammengeschlossen haben und bei denen eine **Teilnehmerzahl von 30 Personen** nicht überschritten wird, erhalten ein Gruppen-Ticket. Der Fahrschein berechtigt zu einer gemeinsamen Fahrt innerhalb der angegebenen Tarifzonen, die Fahrpreise **für die einfache Fahrt** ergeben sich aus der Tabelle. Für die Rückfahrt ist ein neuer Fahrschein erforderlich.

Das Gruppen-Ticket muss zur Überprüfung der Beförderungskapazität mindestens fünf Werktage vor Fahrtantritt im RVV-Kundenzentrum angemeldet werden. Die Beförderung kann nur im Rahmen freier vorhandener Kapazitäten erfolgen.

5. Für Veranstaltungs- und Kongressteilnehmer

Spezielle Angebote für Veranstaltungen auf Vertragsbasis (hier nicht abgedruckt).

Der Kongresstarif gilt für die Teilnehmer an Kongressen, Tagungen, Seminaren, Treffen und ähnlichen Veranstaltungen. Er kann von den Veranstaltern der genannten Veranstaltungen bei Abnahme von mindestens 50 Tickets für dieselbe Veranstaltung in Anspruch genommen werden. Die Karten dürfen nur an die Teilnehmer dieser Veranstaltungen sowie deren Begleiter weitergegeben werden. Der direkte Kauf der Karten durch die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen und deren Begleiter ist ausgeschlossen.

Geltungsbereich:

Innerhalb seiner örtlichen und zeitlichen Gültigkeit berechtigt das Kongress-Ticket zu beliebig vielen Fahrten in allen Verkehrsmitteln im RVV.

Der Fahrpreis richtet sich nach dem in Anspruch genommenen Geltungsbereich.

6. Für Schwerbehinderte

Schwerbehinderte, die die gesetzlichen Voraussetzungen für die Freifahrtberechtigung nach dem Sozialgesetzbuch erfüllen und im Besitz einer gültigen Wertmarke sind, können die Verbundverkehrsmittel (Züge nur 2. Wagenklasse) im gesamten Verbundgebiet kostenlos beliebig oft nutzen, den Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr jedoch nur bei Zahlung des hierfür festgesetzten Komfortzuschlags. Bei der Benutzung von Zügen gelten für Schwerbehinderte im Übrigen die Tarifbestimmungen der Eisenbahnen.

7. Für Polizeibeamte in Uniform

Vollzugsbeamte der bayerischen Polizei und der Bundespolizei werden, wenn sie Uniform des Vollzugsdienstes tragen, unentgeltlich befördert.

8. Tarifbestimmungen für das 365-Euro-Ticket RVV

8.1. Allgemeines

Mit Start zum 01.08.2020 wird im RVV ein 365-Euro-Ticket eingeführt, es wird zum Preis von derzeit 365,00 Euro angeboten.

- (1) Das 365-Euro-Ticket RVV ist ein besonders vergünstigtes **Jahres-Ticket** und kann mit Gültigkeitsbeginn zum Ersten eines jeden Kalendermonats erworben werden. Es ist als Jahres-Ticket für 12 aufeinanderfolgende Kalendermonate gültig. Eine **Kündigung** während der Geltungsdauer ist daher grundsätzlich nicht möglich. Bei einer Kündigung in nachzuweisenden Härtefällen (insbesondere bei Wegzug aus dem Verbundgebiet, dauerhafter Krankheit oder Arbeitslosigkeit) finden die entsprechenden Abschnitte in den Vertragsbedingungen zum 365-Euro-Ticket Anwendung.
- (2) Grundsätzlich können alle RVV-Fahrausweise auf den in den RVV vollintegrierten Buslinien und eingebundenen Schienenstrecken innerhalb des Verbundgebietes genutzt werden. Sofern tarifliche Einschränkungen für die **Gültigkeit** des RVV-Tarifbesonderen bestehen (s. Anhang I. zu den Tarifbestimmungen), z.B. auf den Streckenabschnitten im Eisenbahnverkehr zwischen jeweils Neumarkt i.d.OPf. und Parsberg, Straßkirchen und Radldorf, Schwandorf und Bodenwöhr sowie zwischen Amberg und Sulzbach-Rosenberg, kann das 365-Euro-Ticket RVV nicht beantragt werden.

- (3) Es handelt sich um eine persönliche Zeitkarte, die **nicht übertragbar** ist. Auf dem Ticket sind Vorname, Name, Geburtsdatum und Adresse des Inhabers enthalten. Das Ticket gilt nur in Verbindung mit amtlichen Lichtbildausweis oder für Personen unter 16 Jahren in Verbindung mit einem gültigen Schülerausweis.
- (4) Das Ticket ist **ausschließlich Online über die RVV-Website** erhältlich. Bei Bestellung muss ein Berechtigungsnachweis beigefügt werden. Nach zu berücksichtigender Bearbeitungszeit erhält der Kunde das 365-Euro-Ticket direkt per Mail. Der Kunde hat die Wahl zwischen **Vorauszahlung** in einem Betrag und der Abbuchung in **12 Monatsraten** per SEPA-Lastschriftmandat (s. Vertragsbedingungen für das 365-Euro-Ticket RVV).

8.2. Berechtigter Personenkreis

Das 365-Euro-Ticket RVV wird ausgegeben an Auszubildende im Sinne des § 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefAusgIV) mit Ausnahme von Studenten, d. h. an:

- (1) Schüler öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen (inklusive der Akademien gemäß Art. 18 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)),
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.
- (2) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen besuchen, die nicht unter Absatz 1 fallen, sofern sie aufgrund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen oder sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
- (3) Personen, die an einer Volkshochschule oder an einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul-, Mittelschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
- (4) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Absatz 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Absatz 2 der Handwerksordnung ausgebildet werden;
- (5) Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
- (6) Praktikanten und Volontäre, sofern sie die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats während einer staatlich geregelten Ausbildung nach BayEUG verfolgen und damit über eine Berechtigung nach Abs. 1 verfügen;
- (7) Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes (Qualifikationsebene 1 und 2) sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes (Qualifikationsebene 1 und 2) erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
- (8) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr, an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder an vergleichbaren sozialen Diensten sowie Bundesfreiwilligendienstleistende;
- (9) **Wohnort und Schule/Ausbildungsstelle** müssen innerhalb folgender Gebietskörperschaften liegen: Stadt Regensburg, Stadt Straubing, Stadt Weiden, Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach, Landkreis Regensburg, Landkreis Straubing Bogen, Landkreis Kelheim, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf, Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Landkreis Neumarkt i.d.Opf, Pfaffenhofen a.d.Ilm.

8.3. Nachweis der Berechtigung

- (1) Der Nachweis, dass die im Abschnitt „Berechtigter Personenkreis“ genannten Bedingungen erfüllt sind, ist bei Personen **bis zum 15. Geburtstag** durch den gesetzlichen Vertreter/Erziehungsberechtigten durch Bestätigung auf dem vom RVV zur Verfügung gestellten Berechtigungsnachweis zu erbringen.
- (2) Der Nachweis, dass die im Abschnitt „Berechtigter Personenkreis“ genannten Bedingungen für Personen **ab dem 15. Geburtstag** erfüllt sind, ist durch Bescheinigung der Schule, der Ausbildungsstätte oder des Trägers des Sozialen Dienstes zu bestätigen.
- (3) Der Nachweis gemäß Absatz (1) und (2) gilt längstens für 12 Monate.

9. Für Jedermann kostenfreie Linien

Die Linie A, die im Innenstadtbereich zwischen Hauptbahnhof und Arnulfplatz verkehrt, sowie die Linie R, die als autonomer Shuttle im Gewerbepark Regensburg angeboten wird, können kostenfrei genutzt werden.

10. Für Mieter

Das Mieter-Ticket ist ein vorübergehendes Aktionsprodukt im Rahmen eines Pilotprojekts mit ausgewählten Wohnungsgesellschaften in der Stadt Regensburg für die Tarifzone 1. Es kann von allen Mietern erworben werden, die einen gültigen Mietvertrag mit einem Kooperationspartner des RVV haben. Zum Start des Pilotprojekts ist das die Wohnungsbau Siedlungswerk Werkvolk eG in Regensburg.

Das Mieter-Ticket ist eine rabattierte, nicht übertragbare, persönliche Karte im Abonnementverfahren für Mieter. Das Ticket kann nur über die jeweilige Wohnungsgesellschaft bestellt werden und ist für die Preisstufe 1 gültig. Der Monatspreis richtet sich nach den Konditionen für das Job-Ticket Plus. Für die Bestellung, Abwicklung, Benutzung und Kündigung des Mieter-Tickets gelten besondere Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind.

Für das Mieter-Ticket gelten zudem die für Monats-Tickets (Abo) gültigen Bestimmungen über die kostenlose Mitnahme von bis zu 4 Personen entsprechend.

11. eTarif

11.1 Pilotprojekt im RVV

Für das eTarif Pilotprojekt gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Regensburger Verkehrsverbundes sowie die nachstehenden besonderen Tarifbestimmungen und Ergänzungen der RVV Beförderungsbedingungen.

Berechtigte

Am eTarif Pilotprojekt können nur natürliche Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit Wohnsitz in Deutschland, nach Registrierung und nach Anerkennung der Bedingungen für das eTarif Pilotprojekt, teilnehmen. Die Teilnehmeranzahl am Pilotprojekt ist begrenzt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Zur Nutzung des eTarifs im Rahmen des eTarif Pilotprojekts schließt der Teilnehmer einen Nutzungsvertrag über die FairtiqLab-App mit der RVV GmbH ab. Hierzu nimmt der Teilnehmer eine Registrierung auf der Website swipe-ride.de vor. Mit der Registrierung werden die Bedingungen für das eTarif Pilotprojekt anerkannt.

Fahrtberechtigung

Fahrtberechtigungen für das eTarif Pilotprojekt werden im Namen und auf Rechnung der RVV GmbH verkauft. Die Fahrtberechtigung erfolgt mit Check-in. Im Rahmen des eTarif Pilotprojekts werden Fahrtberechtigungen für eine Fahrt für den sofortigen Fahrtantritt ausgegeben. Umsteigen und Fahrtunterbrechung sind bis jeweils 60 Minuten innerhalb eines Kalendertages möglich. Rückfahrten in Richtung der Einstiegshaltestelle sind nicht erlaubt. Die Fahrtberechtigung ist nicht übertragbar

Geltungsdauer

Die Geltungsdauer der Fahrtberechtigung und die Fahrt beginnt mit dem erfolgten Check-in in der FairtiqLab-App vor dem Betreten des Fahrzeuges (Bus, Regionalzug) und endet mit dem Check-out in der FairtiqLab-App und dem Verlassen des letzten zur Fahrt genutzten Fahrzeuges (Bus, Regionalzug).

Fahrpreisberechnung

Der Fahrpreis errechnet sich nach erfolgtem manuellem Check-out oder nach erfolgtem Assisted Check-out (bei Aktivierung der Smart-Stop-Funktion) der durchgeführten Fahrt. Die Abrechnung erfolgt am nächsten Bankarbeitstag. Der Fahrpreis für eine Fahrt errechnet sich aus der Addition des Grundpreises pro Fahrt mit dem Ergebnis der Multiplikation des Entfernungspreises mit der Anzahl der zurückgelegten Luftlinienkilometer. Die Anzahl der Luftlinienkilometer wird zwischen der Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle ermittelt. Es werden jeweils die angebrochenen Kilometer vollgezählt (aufgerundet), die Mindestanzahl ist somit 1 Kilometer. (Grundpreis pro Fahrt in EUR + (Anzahl Luftlinienkilometer * Leistungspreis pro Luftlinienkilometer in EUR))

Höhe des Grund- und Entfernungspreises zum Pilotstart:

Grundpreis pro Fahrt: 0,99 €

Entfernungspreis je Kilometer/Luftlinie: 0,29 €

Während des Pilotzeitraums können die zum Projektstart angegebenen Fahrpreise variieren. Der Kunde wird über den Sachverhalt informiert.

11.2 eTarif Donau-Isar

Mit dem „eTarif Donau-Isar“ werden mit einem begrenzten Teilnehmendenkreis neue digitale Lösungen für den Verkauf von Fahrkarten/Fahrtberechtigungen für verbundübergreifende Fahrten zwischen allen Haltestellen in den Verbundgebieten des Münchener Verkehrsverbunds (MVV) und des Regensburger Verkehrsverbundes (RVV) getestet. Die Teilnehmenden können für Fahrten von einer beliebigen Haltestelle im einen Verbundgebiet zu einer beliebigen Haltestelle im jeweils anderen Verbundgebiet das Angebot „eTarif Donau-Isar“ nutzen. Dabei können alle Verkehrsmittel der jeweiligen Verbünde, sowie die zugelassenen Eisenbahnverbindungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zwischen den beiden Verbundgebieten genutzt werden. Für den „eTarif Donau-Isar“ gelten die Tarifbedingungen des Deutschlandtarifs, sowie ergänzend die Tarifbedingungen des MVV- und des RVV-Gemeinschaftstarifs und die Beförderungsbedingungen des jeweils genutzten Verkehrsunternehmens, soweit sich aus den nachfolgenden Angebotsbedingungen nichts anderes ergibt. Das Aktionsangebot „eTarif Donau-Isar“ wird vom 01.11.2022 bis zum 31. Dezember 2023 angeboten.

Geltungsbereich

Der „eTarif Donau-Isar“ gilt in allen Verbundverkehrsmitteln den Verbundgebieten des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV), des Regensburger Verkehrsverbunds (RVV) sowie auf den SPNV-Verbindungen zwischen den beiden Verkehrsverbänden. Die hierbei zugelassenen SPNV-Verbindungen sind die Linien RB 32, RB 33, RE 22, RE 50, ALEX RE 2 und ALEX RE 25, sofern diese in den Verbundgebieten des MVV oder RVV verkehren oder diese beiden Verbünde ggf. auch mit Umstieg miteinander verbinden.

Folgende Bahnhöfe außerhalb der Verbundgebiete des MVV oder RVV können mit den o.g. Linien im Rahmen des „eTarif Donau-Isar“ durchfahren werden (sog. Korridorverkehr):

- Bruckberg
- Gündlkofen
- Landshut (Hbf)
- Ergoldsbach
- Neufahrn (Niederbay)
- Oberlindhart
- Niederlindhart
- Mallersdorf
- Laberweinting
- Sallach
- Geiselhöring
- Perkam

An den genannten Haltestellen ist weder ein Zustieg noch ein Ausstieg (Check-in / Check-out) im Rahmen des „eTarif Donau-Isar“ gestattet. Jede Fahrt muss in den Verbundgebieten des MVV oder RVV angetreten und beendet werden. Werden Verstöße festgestellt, kann der/die Teilnehmende von der Nutzung der FTQ Lab-App im Rahmen des „eTarif Donau-Isar“ ausgeschlossen werden. Ein Umstieg an genannten Bahnhöfen ist gestattet, sofern die Reise mit einer der aufgeführten Linien bis in den MVV oder RVV fortgesetzt wird.

Teilnahmeberechtigte

Am „eTarif Donau-Isar“ können nur natürliche Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit Wohnsitz in Deutschland teilnehmen.

Registrierung

Für die Teilnahme ist eine Registrierung auf der Internetseite www.swipe-ride.de unter Anerkennung der Angebotsbedingungen erforderlich. Es wird hierbei ein Nutzungsvertrag über FTQ Lab-App mit der RVV GmbH abgeschlossen, welche den Pilotversuch „eTarif Donau-Isar“ durchführt. Da es sich beim „eTarif Donau-Isar“ um einen Pilotversuch handelt, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Es besteht kein Anspruch auf die Teilnahme.

Fahrtberechtigungen

Fahrtberechtigungen des „eTarif Donau-Isar“ werden im Namen und auf Rechnung der RVV GmbH verkauft. Zum Erwerb einer Fahrtberechtigung melden sich die Teilnehmenden vor dem jeweiligem Fahrtritt an der Starthaltestelle über die FTQ Lab-App an (Check-in). Mit bestätigtem Check-in (Bestätigungsanzeige in der App) kommt der Beförderungsvertrag zustande. Es werden Fahrtberechtigungen für Fahrten zwischen den MVV- und RVV-Verbundgebieten, ausschließlich zum sofortigen Fahrtritt angeboten. Die Überprüfung und Abrechnung der Fahrten erfolgt automatisch im Hintergrund durch die FTQ Lab-App. Erkennt die FTQ Lab-App eine Rückfahrt

(Rückkehr in den Verbund, in dem die Fahrt begonnen wurde) oder eine Fahrtunterbrechung der Fahrt von mehr als 120 Minuten, werden ggfs. mehrere, separate Fahrten abgerechnet. Nach Erreichen der Zielhaltestelle im jeweils anderen Verbundgebiet muss sich der/die Teilnehmende in der FTQ Lab-App von der Fahrt abmelden (Check-out). Weiterhin ermöglicht die Funktion „Smart Stop“ es, den Check-out-Vorgang unter gewissen Voraussetzungen automatisch durch die FTQ Lab-App durchführen zu lassen. Diese Funktion muss manuell durch die Teilnehmenden in der FTQ Lab-App aktiviert werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, erhält der/die Teilnehmende eine Benachrichtigung auf das Smartphone so bald die FTQ Lab-App erkennt, dass die Fahrt beendet wurde. Durch Klick auf die Benachrichtigung wird eine Zeitanzeige (Timer) geöffnet, welche die verbleibende Zeit bis zum automatischen Check-out-Vorgang anzeigt. Sofern der/die Teilnehmende plant, seine Fahrt noch fortzusetzen, kann er/sie den Timer manuell mittels Klick auf die entsprechende Schaltfläche in der Benachrichtigung unterbrechen. Die Fahrterfassung wird in diesem Fall fortgeführt. Sofern der Timer nicht manuell unterbrochen wird, wird mit dessen Ablauf automatisch der Check-out-Vorgang initiiert. Voraussetzung für die Nutzung von „Smart Stop“ ist, dass der / die Teilnehmende Benachrichtigungen auf seinem Smartphone zulässt und eine Datenverbindung besteht. Eine Fahrt kann für bis zu 120 Minuten unterbrochen werden. Bei Fahrtunterbrechungen, die länger als 120 Minuten dauern, wird die Fahrt im Hintergrund durch die FTQ Lab-App beendet und abgerechnet. Solange der Check-in weiterhin aktiv ist, wird bei Weiterfahrt automatisch eine neue Fahrt begonnen. Hierfür wird ein neuer Grundpreis berechnet. Die Fahrberechtigung lautet auf den Namen des/der Teilnehmer/in. Sie ist nicht übertragbar.

Geltungsdauer

Die Geltungsdauer einer Fahrberechtigung beginnt mit dem bestätigten Check-in in der FTQ Lab- App. Sie endet mit dem Check-out (selbständig oder automatisiert mit der Smart-Stop-Funktion). Während der Fahrt wird die FTQ Lab-App kontinuierlich den Standort des/der Teilnehmenden lokalisieren. Dafür muss das Smartphone des/der Teilnehmenden während der gesamten Fahrt eingeschaltet und die FTQ Lab-App und die GPS-Standorterkennung aktiviert sein. Die kontinuierliche Standortlokalisierung ist für die korrekte Berechnung des Beförderungsentgeltes nötig. Die Geltungsdauer endet in jedem Fall um 04:00 Uhr am Tag nach dem Check-in. Ist zu diesem Zeitpunkt noch eine angemeldete Fahrt aktiv erfolgt in diesem Fall ein automatisierter Check-out. Sofern die App gerade in Benutzung ist, erhält der/die Teilnehmende einen Hinweis über den automatisierten Check-Out. Für die weitere Nutzung der FTQ Lab-App ist ein erneuter Check-In durch den/die Teilnehmende/n erforderlich.

Beförderungsentgelt

Das Beförderungsentgelt für die jeweilige Fahrt wird nach dem Check-out (selbständig oder automatisiert mit der „Smart-Stop“-Funktion) automatisch ermittelt, die Abrechnung erfolgt am nächsten Bankarbeitstag. Eventuell vorhandene Gutscheine oder Rabatte (siehe Nr. 3.7) werden ebenfalls erst am nächsten Bankarbeitstag verrechnet. Das Beförderungsentgelt für die jeweilige Fahrt berechnet sich aus der Addition eines Grundpreises und eines Entfernungspreises. Der Entfernungspreis errechnet sich aus der Summe der Luftlinienkilometer zwischen der Start- und Zielhaltestelle, über die gemäß kontinuierlicher Standortlokalisierung ermittelten und durchfahrenen Zwischenhaltestellen und Unterwegsbahnhöfe, multipliziert mit einem Preis pro Kilometer. Angebrochene Kilometer der Gesamtstrecke werden voll gezählt (aufgerundet). Die Mindestentfernung für eine Fahrt ist somit 1 Kilometer.

Preisübersicht für den Grund und Entfernungspreis:

Bis zum 10. Dezember 2022:

- Grundpreis pro Fahrt: 1,40 €
- Entfernungspreis je Streckenkilometer: 0,22 €

Ab dem 11. Dezember 2022:

- Grundpreis pro Fahrt: 2,70 €
- Entfernungspreis je Streckenkilometer: 0,23 €

Für Fahrten mit Check-in an Werktagen ab 09:00 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen (inkl. Maria Himmelfahrt), sowie am 24. Und 31. Dezember jeden Jahres ab 00:00 Uhr, wirkt ein Maximalpreis (sog. Tagesdeckel) von 26,00 € (ab 11. Dezember 2022 von 27,00 €). An Werktagen wirkt der Tagesdeckel auf alle Fahrten im Zeitraum von 09:00 bis 04:00 Uhr des Folgestages. An Wochenenden, Feiertagen (inkl. Maria Himmelfahrt), sowie am 24. Und 31. Dezember jeden Jahres wirkt der Tagesdeckel für alle Fahrten im Zeitraum von 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr des jeweiligen Folgetages.

Fahrberechtigungen „eTarif Donau-Isar“ gelten ausschließlich in der 2. Wagenklasse. Die Nutzung der 1. Wagenklasse ist auch gegen Aufpreis nicht möglich.

Ab dem 01. Januar 2023 erhalten Inhaber eine BahnCard der Deutschen Bahn AG einen Rabatt von 25% oder 50% auf den errechneten Fahrpreis für die jeweilige einzelne Fahrt, nicht jedoch auf den Tagesdeckel, je nachdem, ob der/die Teilnehmende eine gültige BahnCard 25 oder BahnCard 50 besitzt. Der Besitz einer gültigen BahnCard ist durch den/die Teilnehmende bei der Registrierung anzugeben und wird in der FTQ Lab-App hinterlegt.

Gutscheine im Rahmen von Gewinnspielen und Marketing-Aktionen werden in Form von Guthaben, welches für Reisen genutzt werden kann, in der FTQ Lab-App des/der Teilnehmenden gespeichert. Gewährte Boni bzw. Rabatte, die innerhalb des MVVs erworben wurden (vgl. Tarifbestimmungen MVV, 5.4 (3)), greifen auch für Fahrten im eTarif Donau-Isar. Umgekehrt zählen Fahrten im eTarif Donau-Isar nicht zur Erreichung der im MVV geltenden Bonus- bzw. Rabattstufen dazu. In der Abrechnung werden zunächst eventuell als Gutschein bzw. Rabatt vorhandene Guthaben verrechnet, bevor neue Fahrten in Rechnung gestellt werden.

Der „eTarif Donau-Isar“ beinhaltet keine kostenfreie Mitnahme von Kindern im Alter von 6 - 14 Jahren.

Weitere Fahrpreisermäßigungen werden nicht gewährt.

Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr

Für den Eisenbahnverkehr gelten die gesetzlichen Fahrgastrechte und die Bedingungen der Nr. 8 der Tarifbedingungen des Deutschlandtarifes (Tarifteil A, Grundsätze), bzgl. der Fahrgeldentschädigung gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) 1371/2007 beim Tagesdeckel in Verbindung mit Nr. 8 der Tarifbedingungen für Zeitkarten des Deutschlandtarifs (Tarifteil C, Zeitkarten).

12. Für Nutzer von Bedarfsverkehren (On-Demand-Verkehr)

Alle RVV-Fahrausweise mit Gültigkeit im Bediensgebiet des Bedarfsverkehrs werden anerkannt. Fahrgäste mit RVV-Ticket müssen zusätzlich pro Person und Fahrt ein Aufpreis-Ticket lösen. Bei gleichzeitiger Buchung einer Fahrt für mehrere Nutzer mit RVV-Ticket fällt das Aufpreis-Ticket nur einmal an. Das Ticket ist vor Fahrtantritt zu entwerfen. Die Fahrt kann nur per App oder über die Hotline gebucht werden. Für Fahrgäste ohne RVV-Ticket ist pro Person und Fahrt das elma-Ticket zu lösen. Das Aufpreis-Ticket und das elma-Ticket ist ausschließlich in Fahrzeugen des Bedarfsverkehrs (z.B. ODV elma) im jeweiligen Angebotsbereich gültig. Mit dem Aufpreis-Ticket und dem elma-Ticket sind Fahrtunterbrechungen nicht zulässig. Die Fahrradmitnahme ist in On-Demand-Verkehren ausgeschlossen. Es gelten die unter E.7. angegebenen Beförderungsbedingungen.

13. Deutschlandticket im RVV

13.1 Allgemeines

Die Allgemeinen Tarifbestimmungen zum Deutschlandticket (bundesweite Regelungen) enthält der Anhang G. .

13.2 Geltungsbereich und Berechnungsgrundlage

- (1) Das Deutschlandticket ist im RVV-Tarifgebiet bundweit für beliebig viele Fahrten gültig.
- (2) Das Deutschlandticket kostet 49,00 Euro pro Monat, ist nur im Abonnement erhältlich und jeweils einen Kalendermonat gültig.

13.3 Deutschlandticket als Jobticket

- (1) Das Deutschlandticket als Jobticket ist ein Angebot für Firmen, Behörden, Verbände etc. Es ist nur im Abonnement erhältlich und jeweils einen Kalendermonat gültig.
- (2) Es besteht keine Mindestabnahmemenge.
- (3) Die Verteilung als digitales Ticket und die Abrechnung mit den einzelnen Mitarbeitern erfolgt durch die jeweilige Firma oder durch den Vertriebspartner.

13.4 Bayerisches Ermäßigungsticket für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende

- (1) Das bayerische ermäßigten Deutschlandticket ist ein Angebot für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende.
- (2) Die Besonderen Bestimmungen enthält der Anhang H. .

E. Sonstige Bestimmungen

1. Mitnahme von Tieren

Soweit die Mitnahme von Hunden und sonstigen Tieren gestattet ist (s. Allgemeine u. Besondere Beförderungsbedingungen), erfolgt die Beförderung unentgeltlich.

2. Gepäck, Kinderwägen, Fahrräder

Handgepäck wird stets unentgeltlich befördert, Kinderwägen mit Kleinkindern werden ebenfalls unentgeltlich befördert. Soweit die Beförderung von Fahrrädern (außerhalb von Fahrradbusangeboten) und sperrigem Gepäck in Bussen ausnahmsweise zugelassen wird, gelten Kindertarife (s. C. 1. u. 2.). Für die Beförderung in Fahrradbussen gilt jedoch ausschließlich das Biker-Ticket. In Zügen gelten für Gepäck und Fahrräder nur die Tarife der Eisenbahnunternehmen.

3. Verlust und Umtausch von Fahrausweisen bzw. Pässen

Verlorene Fahrausweise werden grundsätzlich nicht ersetzt. Abweichend hiervon werden personalisierte Zeitkarten gegen Zahlung einer Bearbeitungspauschale von 15,00 € pro verlorenen Fahrausweis, ersetzt. Der Verlust ist glaubhaft zu machen. Beim Verlust eines 365-Euro-Tickets für den Kostenfreien Schulweg muss eine Verlustanzeige an die Schule gerichtet und von dieser mit der alten Ticketnummer bestätigt werden.

4. Ferientermine Bayern

Die notwendigen Informationen zu den aktuellen Ferienterminen in Bayern finden Sie unter www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/termine/ferientermine.html

5. Inkrafttreten

Die vorstehende Fassung der Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RVV tritt am 01.01.2023 in Kraft.

6. Übergangsvorschriften anlässlich der Tarifmaßnahme zum 01.01.2023

Vor dem 01.01.2023 zum alten Preis erworbene Tickets behalten noch bis einschließlich 31.03.2023 ihre Gültigkeit. Streifen-Tickets zum alten Preis gelten bis einschließlich 31.12.2023. Danach können sie als Fahrausweis nicht mehr genutzt werden. Ein Umtausch gegen Aufpreis (Differenz zu Neupreis) ist jederzeit im RVV-Kundenzentrum möglich.

7. Beförderungsbedingungen On-Demand-Verkehr im RVV

Für die Benutzung von On-Demand-Angeboten im Bereich des RVV gelten die Beförderungsbedingungen und die Tarifbestimmungen des RVV, soweit nicht nachfolgend abweichende Regelungen getroffen sind, sowie die Nutzungsbedingungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Verkehrsunternehmen. Die konkreten Nutzungsbedingungen sind den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Verkehrsunternehmen zu entnehmen.

On-Demand-Verkehre sind bedarfsorientierte Verkehrsangebote, die über einen digitalen Vertriebskanal, aber auch telefonisch, buchbar sind. Dabei werden über einen softwaregestützten Algorithmus Fahrtwünsche mehrerer Fahrgäste mit ähnlichem Weg gebündelt, um ein besseres Angebot und eine bessere Auslastung zu gewährleisten. Fahrten enden somit immer an einer der regulären oder virtuellen Haltestellen im jeweiligen Bediengebiet des On-Demand-Verkehrs.

7.1 Geltungsbereich

Die Beförderungsbedingungen gelten ausschließlich innerhalb des jeweiligen Bediengebiets des On-Demand-Verkehrs. Die Bedienbereiche im RVV werden örtlich bekannt gegeben.

7.2 Tarifsystem

- (1) Fahrtberechtigungen für On-Demand-Verkehre werden für eine bestimmte Fahrt ausgegeben, die innerhalb der einzelnen Bediengebiete beginnen und enden und innerhalb der bekanntgegebenen Bedienungszeiten liegen.
- (2) Zu einer Fahrtberechtigung gemäß den RVV-Tarifbestimmungen (Teil B.) ist pro Person bzw. Fahrt ein Aufpreis-Ticket zur Nutzung des On-Demand-Verkehres erforderlich. Das Aufpreis-Ticket fällt bei gleichzeitiger Buchung einer Fahrt von Fahrgästen mit RVV-Ticket nur einmal an.
- (3) Zu einer Fahrtberechtigung gemäß den Tarifbestimmungen ist bei Fahrgästen ohne RVV-Ticket pro Person und Fahrt ein elma-Ticket zur Nutzung des On-Demand-Verkehres erforderlich.

- (4) Da der genaue Fahrweg des On-Demand-Service von den Buchungen abhängt, ist zur Preisstufen-Berechnung zwischen den Haltestellen der direkte Weg anzunehmen. Der Kurzstrecken-Tarif findet im On-Demand-Verkehr keine Anwendung.

7.3 Funktionsweise

Der On-Demand-Verkehr besitzt keinen festen Linienverlauf. Die Fahrzeuge verkehren aufgrund eines Buchungseingangs via App bzw. nach telefonischer Buchung entsprechend dem individuellen Fahrtwunsch auf individueller, optimaler Strecke zwischen Start- und Zielpunkt. Es können Umwege gefahren werden, um weitere Fahrgäste aufzunehmen. Innerhalb des Bedienegebiets können sich Fahrgäste nur von Haltestelle zu Haltestelle fortbewegen. Zu den bestehenden Haltestellen kommen virtuelle Haltestellen hinzu. Das bedeutet, dass diese nicht im öffentlichen Raum, sondern durch Adressen (Straßenname und Hausnummer) gekennzeichnet sind. Des Weiteren kann die App Fahrgäste direkt zu den Haltestellen navigieren.

7.4 Anspruch auf Beförderung

- (1) Ergänzend zu § 2 Absatz (1) der RVV-BB gilt: Ein Anspruch auf Beförderung besteht nur, falls das On-Demand-Angebot über freie Sitzplätze verfügt und diese mit den festgelegten Buchungsmöglichkeiten gebucht und dabei die Anzahl der Fahrgäste sowie eine bestimmte Fahrt vom Buchungssystem bestätigt wurde.
- (2) Zur gebuchten Fahrt besteht aufgrund der mit dem On-Demand-Verkehr verbundenen Bündelung von Fahrtwünschen mehrerer Fahrgäste weder ein Anspruch auf Beförderung auf einen bestimmten Fahrtweg noch auf die Durchführung innerhalb einer prognostizierten Fahrzeit.
- (3) Kinder bis einschließlich 5 Jahre werden nur befördert, wenn diese von einer volljährigen Person begleitet werden und die begleitende Person eine sichere Unterbringung einschließlich der Bereitstellung gemäß gesetzlichen Vorgaben hierfür notwendiger Hilfsmittel (z. B. Babyschale, Kindersitz) gewährleistet.
- (4) Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren werden bis zu einer Größe von 150 cm, gemäß § 21 (1a) der StVO, nur mit Sitzplatzerhöhung befördert, die vom On-Demand-Verkehr-Betreiber gestellt wird. Sitzplatzerhöhungen mit Rückenlehne werden nicht gestellt.

7.5 Verhalten der Fahrgäste

- (1) Abweichend von § 4 Absatz (3) der RVV-BB dürfen die Fahrgäste die Verkehrsmittel nicht nur an Haltestellen, sondern zusätzlich an den vom Buchungssystem bestätigten ortsgebundenen virtuellen Haltepunkten betreten oder verlassen.
- (2) Fahrgäste haben sich so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.
- (3) Beim Zustieg ist dem Fahrpersonal die gültige RVV-Fahrtberechtigung unaufgefordert, zusammen mit dem Aufpreis-Ticket oder die Fahrtberechtigung für den On-Demand-Verkehr (elma-Ticket), vorzuzeigen.
- (4) Der Fahrgast muss, zu dem in der App übermittelten oder telefonisch vereinbarten und per E-Mail bestätigten Zeitpunkt, am Straßenrand des abgestimmten Abholpunktes stehen.

7.6 Einnahme der Plätze

- (1) Abweichend zu § 5 der BB-RVV erfolgt die Beförderung der Fahrgäste ausschließlich im Sitzen auf einem im Fahrgastraum zur Verfügung stehenden Sitzplatz des Verkehrsmittels. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz im Verkehrsmittel.
- (2) In sämtlichen On-Demand-Fahrzeugen gilt auf allen Sitzplätzen die Pflicht zum Anlegen eines Sicherheitsgurtes.

7.7 Beförderung von mobilitätseingeschränkten Personen

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, z. B. in einem Rollstuhl, können im Rollstuhl sitzend grundsätzlich nur dann befördert werden, wenn Kapazitäten in den entsprechenden Spezialfahrzeugen beim On-Demand-Anbieter vorhanden sind und der Rollstuhl dafür geeignet ist.

Die Rollstühle werden durch das nach ISO und DIN getestete Kraftknotensystem gesichert. Die maximale Einfahrtsbreite beträgt 70 cm, die Einfahrtshöhe 140 cm und die Einfahrtstiefe 120 cm. Die maximal zulässige Gesamtbelastung der Rampe beträgt 300 kg.

Elektrorollstühle können nur dann befördert werden, wenn die oben genannten Anforderungen erfüllt werden.

7.8 Mitnahme von Sachen

- (1) Die Mitnahme von Sachen, die über die Kapazitätsgrenze von Handgepäck (leicht tragbare Sachen) hinausgehen, sind abweichend von § 11 Absatz (1) der BB-RVV aus Kapazitätsgründen nur nach

vorheriger Anfrage und Bestätigung durch den Anbieter des jeweils gebuchten On-Demand-Verkehrs möglich.

- (2) Ausgenommen von der Beförderung bei On-Demand-Verkehren sind in jedem Fall Fahrräder (auch zusammenklappbare), Skier, Schlitten und elektrische Rollstühle sowie Sperrgut, sofern diese nicht vollständig den unter 7.8 genannten Vorgaben entsprechen.

F. Anhang – Definition „Auszubildende“

Auszubildende im Sinne des § 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr vom 2. August 1977 (BGBl I S. 1460) in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend wiedergegeben) sowie Personen, die den Bundesfreiwilligendienst ableisten, können in Verbindung mit dem **Kundenpass-Ausbildungsverkehr** vergünstigte **Wochen- und Monats-Tickets – Ausbildungsverkehr** nutzen.

(1) Auszubildende im Sinne von § 45 a Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes sind

1. schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres;

2. nach Vollendung des 15. Lebensjahres

- a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen,
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,
 - Hochschulen, Akademienmit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkshochschulen;
- b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstabe a fallen, besuchen, sofern sie auf Grund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
- c) Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
- d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung ausgebildet werden;
- e) Personen, die einen **staatlich anerkannten** Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
- f) Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
- g) Beamtenanwärter der ersten und zweiten Qualifikationsebene (früher: einfacher und mittlerer Dienst) sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
- h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten. Als vergleichbarer sozialer Dienst gilt auch der Bundesfreiwilligendienst (§ 13 Abs. 2 Satz 2 BFDG).

(2) Die Berechtigung zum Erwerb von Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs hat sich der Verkehrsunternehmer vom Auszubildenden nachweisen zu lassen. In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstaben a bis g geschieht dies durch Vorlage einer Bescheinigung der Ausbildungsstätte oder des Auszubildenden, in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe h durch Vorlage einer Bescheinigung des Trägers der jeweiligen sozialen Dienste. In der Bescheinigung ist zu bestätigen, dass die Voraussetzung des Absatzes 1 Nr. 2 gegeben ist. **Die Bescheinigung gilt längstens ein Jahr.**

G. Anhang – Allgemeine Tarifbestimmungen für das Deutschlandticket (bundesweite Regelungen)

1. Grundsatz

Das Deutschlandticket ist ein von der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern gefördertes deutschlandweit gültiges Tarifangebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Es gilt ab dem 1. Mai 2023.

Die hier festgelegten Tarifbestimmungen gelten für das Deutschlandticket und sind von allen teilnehmenden Verkehrsunternehmen des SPNV und des ÖPNV in Deutschland verbindlich anzuwenden. Diese Tarifbestimmungen ergänzen die bestehenden Tarif- und Beförderungsbedingungen der teilnehmenden Verkehrsverbände, der Landestarife und des Deutschlandtarifs sowie die Beförderungsbedingungen der teilnehmenden Eisenbahn-Verkehrsunternehmen des SPNV und der teilnehmenden Verkehrsunternehmen des ÖPNV, soweit sich aus den folgenden Regelungen nichts anderes ergibt.

Für die Ausgabe des Deutschlandtickets gelten die Bedingungen des vertragshaltenden Verkehrsunternehmens.

2. Fahrtberechtigung, Nutzungsbedingungen und Geltungsbereich

Das Deutschlandticket berechtigt im jeweiligen Geltungszeitraum zur unbegrenzten Nutzung der Züge des SPNV im tariflichen Geltungsbereich des Deutschlandtarifs in der 2. Wagenklasse sowie der sonstigen Verkehrsmittel des ÖPNV im räumlichen Geltungsbereich der Tarife der teilnehmenden Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbände und Landestarifgesellschaften. Dies schließt im Ausland liegende Geltungsbereiche mit ein, soweit das eigene Tarifgebiet des jeweiligen Verbundes/Unternehmens sich aufgrund entsprechender Vereinbarung auf das im Ausland liegende Gebiet erstreckt. Zum ÖPNV gehört die Beförderung mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes sowie mit Kraftfahrzeugen im Liniennahverkehr nach den §§ 42 und 44 PBefG. Liniennahverkehre nach § 43 PBefG fallen insoweit unter den Geltungsbereich, sofern sie gemäß § 2 Absatz 4 PBefG allgemein zugänglich sind.

Das Deutschlandticket gilt nicht in Verkehrsmitteln, die überwiegend zu touristischen oder historischen Zwecken betrieben werden.

Die Nutzung von Zügen des Fernverkehrs mit dem Deutschlandticket ist grundsätzlich ausgeschlossen. Hiervon abweichende Regelungen (z.B. im Rahmen von Integrationskonzepten) werden im Geltungsbereich des Deutschlandtickets für den Schienenverkehr bekanntgegeben.

Das Deutschlandticket ist nicht übertragbar und wird als persönlicher Fahrausweis ausgegeben, der mindestens den Namen und Vornamen sowie das Geburtsdatum des Fahrgastes beinhaltet. Dieser Fahrausweis wird in Form einer Chipkarte und als Handyticket ausgegeben. Das Deutschlandticket kann von dem Vertrag haltenden Unternehmen, die das Deutschlandticket über eine Chipkarte als Trägermedium bereitstellen, vorläufig bis zur Auslieferung bzw. Bereitstellung des digitalen Tickets, längstens bis zum 31.12.2023 als digital kontrollierbares Papierticket (mit Barcode) ausgegeben werden. Ein als Papierticket ausgegebenes Deutschlandticket gilt für maximal einen Kalendermonat. Zur Legitimation ist ein amtliches Lichtbilddokument mitzuführen und bei Kontrollen vorzuzeigen.

Das Deutschlandticket beinhaltet keine unentgeltliche Mitnahme von Personen über 6 Jahren.

Das Deutschlandticket berechtigt ausschließlich zur Nutzung der 2. Wagenklasse. Ein Übergang in die 1. Wagenklasse ist innerhalb der Geltungsbereiche von Verkehrsverbänden, Landestarifen und des Deutschlandtarifs nach den jeweiligen Tarifbestimmungen möglich.

Für die Mitnahme eines Fahrrades ist ein reguläres Fahrradkartenangebot zu erwerben, soweit die Fahrradmitnahme auf der jeweiligen Fahrt entgeltpflichtig ist.

Für die Mitnahme eines Hundes ist ein reguläres Fahrkartenangebot zu erwerben, soweit die Mitnahme auf der jeweiligen Fahrt entgeltpflichtig ist.

3. Vertragslaufzeit und Kündigung

Das Deutschlandticket kann an den von den Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden und Landestariforganisationen für Abonnement-Produkte eingerichteten Verkaufsstellen bzw. über deren Vertriebskanäle erworben werden.

Das Deutschlandticket wird im Abonnement ausgegeben. Der Einstieg ins Abonnement ist jeweils zum Ersten eines Monats möglich.

Das Abonnement wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann monatlich gekündigt werden. Die Kündigung muss dabei bis zum 10. eines Monats zum Ende des jeweiligen Kalendermonats erfolgen. Das Deutschlandticket gilt im Falle einer Kündigung bis Betriebsschluss nach dem Ende des letzten Tages dieses Kalendermonats, längstens jedoch bis 3.00 Uhr des Folgetags.

Neben der monatlichen Kündbarkeit kann in Verbindung mit anderen Produkten im Bereich des Personenverkehrs auch eine feste Laufzeit von 12 Monaten angeboten werden.

4. Beförderungsentgelt

Der Preis für das Deutschlandticket im Abonnement beträgt 49,00 EUR pro Monat bei monatlicher Zahlung. Eine jährliche Zahlung des zwölffachen Monatsbetrages kann angeboten werden.

Bei Verkehren, die nur auf Anforderung verkehren (z. B. On-demand-Verkehr, Anruf-Sammeltaxi, Rufbus) sowie bei täglich verkehrenden Eisenbahnen mit besonderen Betriebsformen (z. B. Schmalspurbahnen mit Dampftraktion) kann ein Zuschlag nach den örtlichen Tarifbestimmungen erhoben.

5. Jobticket

Das Deutschlandticket kann als rabattiertes Jobticket angeboten werden.

Dieses Jobticket kann von Mitarbeitenden genutzt werden, deren Arbeitgeber mit einem teilnehmenden Verkehrsverbund oder Verkehrsunternehmen eine Vereinbarung über den Erwerb des Deutschland-Jobtickets abgeschlossen hat. Arbeitgeber im Sinne dieser Bestimmung können Unternehmen, Verwaltungen, Behörden und sonstige Institutionen sein.

Der Fahrpreis für das Deutschlandticket als Jobticket ist der Fahrpreis nach Abschnitt 4 abzüglich 5% Rabatt. Voraussetzung für den Rabatt ist, dass der Arbeitgeber einen Zuschuss zum Jobticket leistet, der mindestens 25% des Fahrpreises gemäß Abschnitt 4 beträgt.

6. Fahrgastrechte

Für Fahrten im Eisenbahnverkehr gelten die Fahrgastrechte gem. Teil A Nr. 8 der Tarifbedingungen des Deutschlandtarifs sowie Teil C Nr. 8 der Tarifbedingungen für Zeitkarten im Deutschlandtarif in ihrer jeweils genehmigten und veröffentlichten Fassung, abrufbar im Internet unter www.deutschlandtarif-verbund.de.

H. Anhang – Besondere Bestimmungen zum bayerischen ermäßigten Deutschlandticket für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende (Ermäßigungsticket)

1. Geltung der Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets

Für das Ermäßigungsticket gelten die bundesweiten Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets in der jeweils geltenden Fassung (vgl. Anhang G.). Dies umfasst insbesondere die monatliche Kündbarkeit und den digitalen Vertrieb.

2. Definition Ermäßigungsticket

Das Ermäßigungsticket als Tarifangebot für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende im Freistaat Bayern ist eine beim Erwerb rabattierte Version des Deutschlandtickets. Das Ermäßigungsticket ist um 20 Euro gegenüber dem regulären Deutschlandticket reduziert. Der Ermäßigungsbetrag wird vom Freistaat Bayern finanziert.

3. Berechtigtenkreis

3.1 Folgende Gruppen sind zum Erwerb des Ermäßigungstickets berechtigt:

- a) Auszubildende (zur Definition siehe 3.2),
- b) Studierende (zur Definition siehe 3.3),
- c) Freiwilligendienstleistende (zur Definition siehe 3.4)

3.2 Als **Auszubildende** werden definiert:

- Auszubildende mit einem Berufsausbildungsvertrag nach § 10 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG) und vergleichbare Fälle. Dies umfasst Menschen mit Behinderung und Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind, die eine Ausbildung im Rahmen eines Berufsbildungswerkes absolvieren. Den Auszubildenden mit Vertrag nach § 10 Abs. 1 BBiG sind vergleichbar die Teilnehmenden an Vorschaltmaßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit in Jugendwerkstätten in Vorbereitung auf eine Ausbildung.
- Schülerinnen und Schüler an einer Berufsschule/-fachschule gemäß Art. 11, 13 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). Dem vergleichbar sind Schülerinnen und Schüler am Lehrgang geprüfte agrartechnische Assistentinnen und Assistenten nach der Lehrgangsordnung für staatlich geprüfte agrartechnische Assistentinnen und Assistenten.
- Schülerinnen und Schüler des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern und des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern gemäß Art. 120 BayEUG (in Verbindung mit Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Erste Lehramtsprüfung von Fachlehrkräften beziehungsweise Studienordnung für das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern).
- Auszubildende an der Fachschule nach Art. 15 BayEUG
- Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter der Qualifikationsebene I und II in der Ausbildungszeit nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 Nrn. 1 bis 2 Leistungslaufbahngesetz (LlBG).

Auszubildende neuer Ausbildungsrichtungen können künftig als bezugsberechtigte Auszubildende anerkannt werden, soweit diese mit den oben genannten Personengruppen vergleichbar sind.

Für die örtliche Berechtigung muss der gemeldete Hauptwohnsitz oder der Schulort in Bayern liegen.

3.3 Als **Studierende** werden definiert:

- Studierende an Hochschulen nach Art. 1 Abs. 2 und 3 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG)
- Studierende einer sonstigen Einrichtung im Sinne von Art. 112 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 BayHIG
- Studierende an der Fachakademie nach Art. 17 BayEUG
- Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter der Qualifikationsebene III in der Ausbildungszeit nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 LlBG und vergleichbare Studierende, welche die Qualifikation für eine Fachlaufbahn außerhalb eines Beamtenverhältnisses erwerben (zum Beispiel Studierende im Sinne des Art. 17 Abs. 1 Satz 2 Gesetz über die Hochschule für den öffentlichen Dienst)

Studierende neuer Einrichtungen können künftig als bezugsberechtigte Studierende anerkannt werden, soweit diese mit den oben genannten Personengruppen vergleichbar sind.

Maßgeblich für den Erwerb ist der Studienort in Bayern.

Verkehrsunternehmen können auch Studierenden mit Hauptwohnsitz in Bayern an den am gemeinsamen Semesterticket beteiligten Hochschulen den Erwerb des Ermäßigungstickets ermöglichen, wenn alle der im Folgenden aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Studienort des Studierenden liegt nicht in Bayern, aber innerhalb Deutschlands in einem bundesländerübergreifenden lokalen Verkehrsverbund mit einem gemeinsamen Semesterticket für die bayerischen und außerbayerischen Hochschulen.
- Der Verkehrsverbund umfasst auch bayerische Kommunen.
- Im Bundesland des Studienortes gibt es für den Studierenden kein Angebot für ein ermäßigtes Deutschlandticket für Studierende.

3.4 Als **Freiwilligendienstleistende** gelten:

- Bundesfreiwilligendienstleistende nach § 2 Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst
- und
- Freiwilligendienstleistende nach § 2 Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Freiwilliges soziales Jahr/Freiwilliges ökologisches Jahr, et cetera)

mit gemeldetem Hauptwohnsitz **oder** Dienort in Bayern.

I. Anhang – Eingeschränkte Gültigkeit des RVV-Tarifs im Busverkehr

Grundsätzlich können alle RVV-Fahrausweise auf den in den RVV vollintegrierten Buslinien genutzt werden. Einschränkungen bestehen bei den nachstehend näher beschriebenen Busverkehren in den Bereichen Amberg, Cham, Kelheim, Nabburg, Neumarkt i.d.OPf., Schwandorf, Straubing und Sulzbach-Rosenberg:

1. Stadt Amberg

Folgende Linien bzw. Linienabschnitte dürfen mit RVV-Fahrausweisen, die für mindestens drei Preisstufen gelten und die Zone 9 bzw. 9a einschließen, mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr):

Linie 401	Amberg Bahnhof - Bergsteig	Linie 456	Amberg - Sulzbach-Rosenberg (bis Traßberg Goethestraße)
Linie 402	Amberg Bahnhof - Ammersricht	Linie 457	Amberg - Auerbach (bis Traßberg Goethestraße)
Linie 403	Amberg Bahnhof - Dult/Messegelände	Linie 458	Amberg - Hahnbach - Vilseck (bis Neubernricht Am Sand)
Linie 404	Amberg Bahnhof - Obere Hockermühle	Linie 459	Amberg - Kemnath a. Buchberg (bis Aschach)
Linie 405	Amberg Bahnhof - Gailoh	Linie 460	Amberg - Neumarkt (bis Gailoh Kindergarten)
Linie 406	Amberg Bahnhof - Eglsee	Linie 461	Amberg - Hohenburg (bis Amberg Gerberstraße)
Linie 407	Amberg Bahnhof - Traßberg	Linie 462	Amberg - Etsdorf (bis Krumbach)
Linie 408	Amberg Bahnhof - Raigeringer Höhe	Linie 465	Amberg - Winbuch (bis Amberg Köferinger Straße)
Linie 409	Amberg Bahnhof - Kümmerbruck	Linie 476	Amberg - Kutschendorf (bis Amberg Realschule)
Linie 410	Amberg Bahnhof - Malteserleite	Linie 480	Amberg - Grafenwöhr (bis Traßberg Goethestraße)
Linie 411	Amberg Bahnhof - Fachoberschule	Linie 486	Amberg - Sulzbach-Rosenberg (bis Karmensölden)
Linie 412	Amberg Bahnhof - Eisberg	Linie 488	Nachtbus Amberg - Nabburg (bis Kümmerbruck)
Linie 414	Amberg Bahnhof - Raigering Waldfriedhof	Linie 490	Amberg - Schafhof Industriegebiet (bis Amberg Regensburger Str. Ost)
Linie 443	Amberg - Ammerthal (bis Speckmannshof)		
Linie 449	Amberg - Thansüß (bis Schweighof Abzw. Neubernricht)		
Linie 451	Amberg - Eglsee (bis Haselmühl Godelmannsiedlung)		
Linie 454	Amberg - Schmidmühlen (bis Halselmühl Godelmannsiedlung)		
Linie 455	Amberg - Weiden (bis Amberg Max-Planck-Straße)		

2. Landkreis Cham

RVV-Fahrausweise gelten **nicht** für Beförderungen, die auf folgende Streckenabschnitte beschränkt sind (Binnenverkehr Landkreis Cham bzw. VLC-Tarif):

Linie 5	Streckenabschnitt "Falkenstein - Kirnberg"
Linie 34	Streckenabschnitt "Falkenstein - Lehenfelden"
Linie 219	Streckenabschnitt „Cham - Roding - Roßbach“
Linie 221	Roding - Neubäu - Gumping
Linie 228	Roding - Reichenbach
Linie 229	Streckenabschnitt „Roding - Neubäu - Reichenbach“
Linie 285	Reichenbach - Wald“ sowie „Roßbach - Gumping
Linie 810	Streckenabschnitt „Cham - Falkenstein“
KBS 875	Streckenabschnitt „Bodenwöhr Nord/Bahnhof - Schwandorf“

Linie 900 Wörth a. d. Donau – Falkenstein

Die Linie 900 verkehrt zwischen Wörth a. d. Donau und Falkenstein als Rufbus. Im Binnenverkehr des Landkreises Cham gilt ausschließlich der VLC-Tarif. Der genaue Fahrweg des Rufbusses hängt von den Buchungen ab, daher ist zur Preisstufenberechnung zwischen zwei Haltestellen der direkte Weg anzunehmen. Für die Nutzung des Rufbusses muss der Fahrtwunsch mindestens 60 Minuten vor planmäßiger Abfahrt über die Fahrtwunschzentrale unter der Telefonnummer 09971/1359498 (täglich 6:30 Uhr – 21:00 Uhr) oder online über rvv.de/rufbus erfolgen. Im Rufbus können Fahrgäste, die noch nicht im Besitz eines Fahrscheins sind, ein RVV-Ticket erwerben. Das Gemeinde-Ticket Wörth/Wiesent gilt auch auf der Linie 900 (s. Anhang J.)

3. Landkreis Kelheim

Folgende Buslinienverkehre innerhalb des Landkreises Kelheim können mit Verbundfahrausweisen, die für **mindestens zwei Zonen gelten** und bei Tages-Tickets sowie Zeitkarten die **Zone 5 einschließen**, mitbenutzt werden (Umsteigerverkehr zur Schienenstrecke 993 Bahnhof Saal/Donau);

VLK 1 (RBO 6022) Dietfurt - Riedenburg - Kelheim - Saal/Donau

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim, Gronsdorf, Riedenburger Straße - Saal/Do., Bahnhof.

VLK 2 (RBO 6036) Hemau - Painten - Ihrlerstein - Kelheim - Saal/Donau

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim, Krankenhaus - Saal/Do., Bahnhof

VLK 3 (RBO 6035) Oberndorf - Bad Abbach - Kelheim

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Wöhrdplatz/Zentrum - Saal/Do., Bahnhof

VLK 6 (RBO 6009) Kelheim - Saal/Donau - Abensberg

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Krankenhaus - Saal/Do., Bahnhof

VLK 7 (RBO 6008) Regensburg - Saal/Donau - Abensberg - Ingolstadt

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Wöhrdplatz/Zentrum - Saal/Do., Bahnhof

VLK 45 (RBO 6045) Kelheim - Saal/Donau - Rohr

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Berufsschule (Donaupark) - Maximilianbrücke - Saal/Do., Bahnhof

VLK 49 (RBO 6049) Herrngiersdorf - Saal/Donau - Kelheim

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Wöhrdplatz/Zentrum - Berufsschule - Saal/Do., Bahnhof

VLK Freizeitbus (RBO 6016) Regensburg - Riedenburg (verkehrt zwischen März und Oktober Samstag und Sonntag)

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Riedenburger Str./Abzw. Gronsdorfer Hang - Saal/Do., alle Haltestellen

4. Stadt Nabburg

Busse im **Stadtverkehr** von **Nabburg** können mit **RVV-Fahrausweisen**, die mindestens für **zwei Preisstufen** gelten und die **Zone 8B** beinhalten, mitbenutzt werden. Für Fahrten, die auf das Stadtgebiet Nabburg beschränkt sind, gelten der Stadtbustarif (Linie 121) oder der TON-Tarif (Linien 122, 124, 125, 6273, 6275).

Folgende Linien können im Rahmen dieser Tarifanerkennung mitbenutzt werden:

Verkehrsunternehmen Johann Wild

Linie 121 „Stadtbus Nabburg“ im Streckenabschnitt "Nabburg, Bahnhof" bis "Diendorf" (über "Perschen" und "Neusath")

Linie 122 „Eckendorf - Nabburg“ im Streckenabschnitt "Nabburg, Bahnhof" bis "Diendorf"

Verkehrsunternehmen Omnibus Vogl GmbH

Linie 124 Pfreimd - Trausnitz - Nabburg im Streckenabschnitt "Nabburg, Bahnhof" bis "Perschen"

Linie 125 Pfreimd - Atzenhof - Nabburg - Pfreimd im Streckenabschnitt "Nabburg, Bahnhof" bis "Perschen" oder "Neusath"

Verkehrsunternehmen Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO)

Linie 6273 Nabburg - Schönsee im Streckenabschnitt "Nabburg, Bahnhof" bis "Diendorf"

Linie 6275 Schwandorf - Weiden im Streckenabschnitt "Nabburg, Bahnhof" bis "Perschen"

5. Stadt und Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Folgende Linien dürfen mit RVV-Fahrausweisen, die mindestens für die Zone 5b – 8a bzw. 5 – 8 gelten, mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr):

Neumarkt (Oberpf)

Stadtbus Neumarkt	VGN 529.1 und 529.2 (Rufbus)
VGN 460 (Regionalbuslinie)	VGN 580 (Anrufsammeltaxi)
VGN 505 (Regionalbuslinie)	VGN 581 (Regionalbuslinie)
VGN 511 (Rufbus)	VGN 582 (Rufbus)
VGN 512 (Regionalbuslinie)	VGN 583 (Regionalbuslinie)
VGN 513 (Regionalbuslinie)	VGN 584 (Rufbus)
VGN 514 (Regionalbuslinie)	VGN 585 (Rufbus)
VGN 515 (Regionalbuslinie)	VGN 586 (Rufbus)
VGN 516 (Regionalbuslinie)	VGN 587 (Regionalbuslinie)
VGN 517 (Regionalbuslinie)	VGN 589 (Regionalbuslinie)
VGN 518 (Regionalbuslinie)	VGN 591 (Rufbus)
VGN 519 (Regionalbuslinie)	VGN 592 (Rufbus)
VGN 521 (Regionalbuslinie)	VGN A510 (Anrufsammeltaxi)
VGN 523 (Regionalbuslinie)	VGN A515 (Anrufsammeltaxi)
VGN 524 (Regionalbuslinie)	VGN A520 (Anrufsammeltaxi)
VGN 525 (Regionalbuslinie)	VGN A525 (Anrufsammeltaxi)
VGN 526 (Regionalbuslinie)	VGN A580 (Anrufsammeltaxi)
VGN 527 (Regionalbuslinie)	

Deining

VGN 582 (Rufbus)

Seubersdorf

VGN 588 (Rufbus)

Parsberg

VGN 528 (Regionalbuslinie)
 VGN 531 (Rufbus)
 VGN 534 (Regionalbuslinie)
 VGN 535 (Regionalbuslinie)
 VGN 536 (Rufbus)
 VGN 537 (Regionalbuslinie)
 VGN 541 (Regionalbuslinie)
 VGN 542 (Regionalbuslinie)
 VGN 543 (Regionalbuslinie)
 VGN 544 (Regionalbuslinie)
 VGN 545 (Regionalbuslinie)
 VGN 546 (Rufbus)
 VGN 547 (Regionalbuslinie)
 VGN 548 (Regionalbuslinie)
 VGN 584 (Rufbus)VGN A540 (Anrufsammeltaxi)

Für Fahrten, die auf den Schienenstreckenabschnitt „Neumarkt i.d.OPf. - Parsberg“ bzw. die Buslinie beschränkt sind (Binnenverkehr im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.), gelten nur VGN-Fahrausweise.

Die Linien 531, 536 und 543 können innerhalb des Gemeindegebiets von Parsberg mit RVV-Fahrausweisen, die mindestens für den Schienenstreckenabschnitt „Parsberg - Mausheim“ (Zone 5b – 6a bzw. 5 – 6) gelten, kostenlos mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr).

Generell ausgenommen von der Tarifanerkennung sind die Regionalbuslinien 538 und 539, die Bahnhöfe Pölling und Postbauer-Heng sowie die Sonderverkehre anlässlich des Frühlings-, Altstadt- und Jura-Volksfestes.

6. Stadt Schwandorf und Wackersdorf

Die Stadtverkehre **innerhalb der Stadt Schwandorf** können mit Verbundfahrausweisen, **die für mindestens zwei Zonen** gelten und bei Tages-Tickets sowie Zeitkarten, die **Zone 7 miteinschließen**, mitbenutzt werden (Umsteigerverkehr). Für Fahrten bis **Wackersdorf, Industriegebiet** (Zone 8) müssen die RVV-Tickets dementsprechend für **mindestens vier Zonen** bzw. **die Zone 8 gültig sein**.

Folgende Linien können im Rahmen dieser Tarifanerkennung ganz oder teilweise mitbenutzt werden:

Verkehrsunternehmen Schmid Faszinatour

- Linie 101** "Citybus", gesamte Linie
- Linie 102** "Citybus", gesamte Linie
- Linie 103** Schwandorf, Bhf. - Ettmannsdorf, gesamte Linie
- Linie 104** Schwandorf, Bhf. - Schwandorf, Berufsschule, gesamte Linie
- Linie 105** Schwandorf - Nittenau, im Streckenabschnitt bis Globus Zone 7; Alberndorf / Wackersdorf, Industriegebiet Zone 8
- Linie 106** Schwandorf - Nittenau, im Streckenabschnitt bis „Globus“ Zone 7; Alberndorf / Wackersdorf, Industriegebiet Zone 8
- Linie 108** Schwandorf - Bubach, im Streckenabschnitt bis Krondorf
- Linie 109** Schwandorf - Ensdorf, im Streckenabschnitt bis Grünwald
- Linie 110** Schwandorf - Ensdorf, im Streckenabschnitt bis Grünwald

Verkehrsunternehmen Regionalbus Ostbayern GmbH

"Citybus Fronberg", gesamte Linie

Rufbus Schwandorf

Die im Landkreis Schwandorf zum Fahrplanwechsel 2019/20 neu geschaffenen Rufbus-Linien 8408 und 8412 werden unter dem Namen „BAXI“ in den RVV-Tarif integriert. Die Rufbusse können ab dem 15.12.2019 genutzt werden. Da der genaue Fahrweg der Rufbusse von den Buchungen abhängt, ist zur Preisstufenberechnung zwischen zwei Haltestellen der direkte Weg anzunehmen. Für die Nutzung des Rufbusses muss der Fahrtwunsch mindestens 60 Minuten vor planmäßiger Abfahrt über die Fahrtwunschzentrale des Landkreises Schwandorfs gebucht werden. Im Rufbus können Fahrgäste, die noch nicht im Besitz eines Fahrscheins sind, ein RVV-Ticket erwerben. Das Einzel-Ticket Burglengenfeld kann in den Rufbuslinien nicht verwendet werden (siehe Anhang J.).

7. Landkreis Straubing-Bogen

Der RVV-Tarif gilt auf den VSL-Linien 3, 4 und 25 für Fahrten mit Umstieg auf RVV-Linien bzw. auf Fahrten, die über das VSL-Gebiet hinausführen (ein- und ausbrechender Verkehr).

VSL-Linie 3

RVV-Tarif gilt auf Fahrten mit Umstieg von/auf RVV-Linien.

Im VSL-Binnenverkehr zwischen Wörth a. d. Donau und Wiesenfelden gilt nur der VSL-Tarif.

VSL-Linie 4

RVV-Tarif gilt auf Fahrten mit Umstieg von/auf RVV-Linien.

Im VSL-Binnenverkehr zwischen Wiesent und Straubing gilt nur der VSL-Tarif.

VSL-Linie 25 / RVV-Linie 33

RVV-Tarif gilt zwischen Regensburg und Straubing, aber nicht auf Fahrten, die auf den Streckenabschnitt Schönach-Straubing beschränkt sind.

VSL-Linie 37/ RVV-Linie 114

RVV-Tarif gilt zwischen Allkofen und Mellersdorf-Marienbrunnen im ein- und ausbrechenden Verkehr Richtung Landkreis Regensburg. Im VSL-Binnenverkehr zwischen Holztraubach und Neufahrn i. NB gilt der VSL-Tarif.

8. Stadt Straubing

Der Stadtbusverkehr Straubing (Linie 1 – 12) kann bei Fahrten, die in oder aus dem Gebiet des RVV führen (ein- und ausbrechender Verkehr), mit RVV-Verbundfahrausweisen, die für mindestens die Zonen 5b bis 7a gelten, mitbenutzt werden.

Analog können die VSL-Linien innerhalb der Großwabe Straubing mit RVV-Verbundfahrausweisen, die für mindestens die Zonen 5b bis 7a gelten, mitbenutzt werden (nur ein- und ausbrechender Verkehr).

Generell ausgenommen von der Tarifanerkennung sind Sonderverkehre (außerhalb der Linienverkehre des Stadtverkehr Straubing und VSL) anlässlich des Gäubodenvolksfestes.

9. Stadt Sulzbach-Rosenberg

Die **Stadtbusse** in Sulzbach-Rosenberg und die **Regionalbuslinien im Stadtgebiet** von Sulzbach-Rosenberg können mit **RVV-Fahrausweisen**, die mindestens für die Zonen 8A bis 10A gelten, mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr). Für Fahrten, die auf das Stadtgebiet von Sulzbach-Rosenberg bzw. den Schienenstreckenabschnitt Amberg – Sulzbach-Rosenberg beschränkt sind, gelten nur VGN-Fahrausweise.

Folgende Buslinien können im Rahmen dieser Tarifanerkennung mitbenutzt werden:

- Linie 420** Sulzbach-R., Nachtschwärmer, nur für Haltestellen im Stadtgebiet von Sulzbach-Rosenberg
- Linie 421** Sulzbach-R., Luitpoldplatz - Bahnhof - Obersdorf
- Linie 422** Sulzbach-R., Lerchenfeld - Waldfriedhof
- Linie 423** Sulzbach-R., Krankenh. - Kauerhof, bis einschl. HSt. „Sulzbach-R. Nürnberger Str./Forsthaus“
- Linie 424** Sulzbach-R. - Troßalter, bis einschl. HSt. „Sulzbach-R. Rosenberger Str.“
- Linie 425** Sulzbach-R. - Großalbershof, bis einschl. HSt. „Großalbershof“
- Linie 426** Sulzbach-R. - Prohof, bis einschl. HSt. „Kropfersricht“
- Linie 447** Sulzbach-R. - Königstein, bis einschl. HSt. „Sulzbach-R. Schulzentrum Krötensee“
- Linie 448** Sulzbach-R. - Neukirchen, bis einschl. HSt. „Sulzbach-R. Krankenhaus“
- Linie 456** Sulzbach-R. - Amberg, bis einschl. HSt. „Wirnsricht“ bzw. „Sulzbach-R. Tafelberg“
- Linie 463** Sulzbach-R. - Schnaittenbach, bis einschl. HSt. „Sulzbach-R. Feuerhof/B14“
- Linie 466** Sulzbach-R. - Schwend, bis einschl. HSt. „Sulzbach-R. Schulzentrum Krötensee“
- Linie 480** Amberg - Sulzbach-R. - Grafenwöhr, ab einschl. HSt. „Sulzbach-R. Tafelberg“
- Linie 481** Sulzbach-R. - Ammerthal, nur für Haltestellen im Stadtgebiet von Sulzbach-Rosenberg
- Linie 486** Amberg- Sulzbach-R., nur für Haltestellen im Stadtgebiet von Sulzbach-Rosenberg

Generell ausgenommen sind die Sonderverkehre des Stadtverkehrs zum Altstadtfest und zum St. Anna-Bergfest.

J. Anhang – Gültigkeitsbereiche des Einzel-Tickets Gemeinden

Das Einzel-Ticket Gemeinden gilt nicht nur bei einer Fahrt von der angegebenen Haltestelle A bis Haltestelle B, sondern auf dem gesamten Gemeindegebiet auch auf allen Fahrten **zwischen** den angegebenen Haltestellen.

Einzel-Ticket Markt Bad Abbach

Busverkehr

- Linie 16 Bad Abbach Frauenbrünnlstraße / Oberndorf Kirche - Bad Abbach Kühberg
- Linie 19 Lengfeld Deutenhof / Saalhaupt Obere Dorfstr. - Bad Abbach Kühberg
- Linie 22 Dünzling - Teufelsmühle (Bad Abbach)

Das Gemeinde-Ticket Bad Abbach gilt nicht im Schienenpersonennahverkehr.

Einzel-Ticket Bernhardswald

- Linie 34 Lehenfelden Am Lehenholz - Bernhardswald Siedlung
- Linie 35 Hauzendorf ehem. Bahnhof - Unterharm
- Linie 106 Kohlsetten - Unterharm
- Linie 107 Samberg - Abzw. Grubhof; Kürn Gasthaus - Abzw. Grubhof; Bernhardswald Siedlung - Unterharm; Wiedenhof
- Linie 115 Lehenfelden Am Lehenholz - Bernhardswald Siedlung Wulkersdorf - Kürn Straßenkreuzung

Einzel-Ticket Beratzhausen (2 Preisstufen)

- Linie 28 Beratzhausen Marktplatz - Beratzhausen Bahnhof
- Linie 29 Grünschlag – Rechberg
- Linie 66 Abzw. Flinsberg – Oberpfraundorf
- RB 51 Beratzhausen - Mausheim

Zwischen dem Bahnhof Beratzhausen und dem Bahnhof Mausheim gilt das Einzel-Ticket Beratzhausen auch auf der Schiene (nur gültig bei Ein- und Ausstieg in diesem Bereich).

Einzel-Ticket Brunn

elma gesamtes Gemeindegebiet

- Linie 29 Brunn – Frauenberg (die Haltestellen Hinterhof und Bergstett liegen im Ortsgebiet von Laaber und gelten bei Fahrten auf der Linie 29 mit Einstieg und Ausstieg im Ortsgebiet von Brunn als nicht durchfahren)

Einzel-Ticket Stadt Burglengenfeld

- Linie 41 Wölland - Burglengenfeld Gymnasium
- Linie 141 Mühlberg bei Burglengenfeld / Wölland / Burglengenfeld Rathaus / Naabtalpark - Burglengenfeld Gymnasium / Elektro Koller
- Linie 42 Abzw. Greinhof - Burglengenfeld Galgenberg / Gymnasium / Naabtalpark
- Linie 110 See / Burglengenfeld Am Kreuzberg - Burglengenfeld Gymnasium

Das Einzel-Ticket Burglengenfeld gilt nicht in den Rufbus-Linien 8408 und 8412 (BAXI) des Landkreises Schwandorf.

Einzel-Ticket Donaustauf

- Linie 5 Sulzbach *) - Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 5a Sulzbach *) - Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 36 Neumühle - Hammermühle - Sulzbach *) - Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 37 Neumühle - Hammermühle - Sulzbach *) - Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 63 Donaustauf *); Zone 2/3
- Linie 74 Sulzbach *) Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3

*) Alle Haltestellen

Einzel-Ticket Deuerling/Nittendorf (1 Preisstufe)

- Linie 27 im Streckenabschnitt Viergstetten - Kühschlag,
- Linie 28 Neudeuerling/Bärnthäl - Undorf/Pollenried - Etterzhausen, Schlossbrauerei
- Linie 29 Deuerling Am Bahnhof/Bahnhof - Pollenried - Nittendorf - Etterzhausen, Schlossbrauerei

- Linie 68 Undorf, Dachgred - Schönhofen - Etterzhausen, Bahnhof
 Linie 69 im Streckenabschnitt Deuerling Bachleiten - Deuerling Bahnhof

Zwischen dem Bahnhof Deuerling und dem Bahnhof Etterzhausen gilt das Einzel-Ticket Deuerling/Nittendorf auch auf der Schiene (nur gültig bei Ein- und Ausstieg in diesem Bereich).

Einzel-Ticket Deuerling/Hemau (2 Preisstufen)

- Linie 28 Deuerling Bahnhof/Abzw. Undorf/Steinerbrüchl - Hemau - Pfälzerhof/Abzw. Aichkirchen, Haag - Hemau und Deuerling Bahnhof/ Steinerbrüchl – Heimberg
 Linie 66 Hemau - Lautersee/Abzw. Flinsberg
 Linie 69 im Streckenabschnitt Deuerling Bachleiten - Deuerling Bahnhof

Einzel-Ticket Duggendorf

- elma Teilgebiet elma
 Linie 12 Gessendorf – Duggendorf
 Linie 14 Judenberg – Schwarzhöfe
 Linie 29 Hochdorf – Neuhof bei Wischenhofen
 Linie 110 Hochdorf – Gessendorf
 Linie 109 Duggendorf - Schwarzhöfe

Einzel-Ticket Hagelstadt

- Linie 21/24 im Streckenabschnitt Hagelstadt Bhf - Langenerling Brücke / Gailsbach / Grünthal
 Linie 25 im Streckenabschnitt Hagelstadt Bhf - Abzw. Höhenberg

Einzel-Ticket Hemau

- Linie 28 im Streckenabschnitt Abzw. Aichkirchen / Pfälzerhof - Hemau - Neudeuerling
 Linie 66 im Streckenabschnitt Lautersee - Aichkirchen - Hemau - Abzw. Flinsberg
 VGP-Linie 545 im Streckenabschnitt Lautersee / Höfen - Hemau - Abzw. Obereiselberg

Einzel-Ticket Kallmünz (2 Preisstufen)

- elma Teilgebiet elma
 Linie 15 Kallmünz – Carolinenhütte
 Linie 42 Kallmünz – Abzw. Schirndorf / Mühlschlag
 Linie 110 Kallmünz – Abzw. Schirndorf / Eich
 Linie 116 Kallmünz – Rohrbach

Einzel-Ticket Lappersdorf

- Linie 12 im Streckenabschnitt Kaulhausen Ort - Lappersdorf/Gymnasium / Mittelschule - Kareth Am Tunnel
 Linie 13 im Streckenabschnitt Neukareth - Hainsacker Turl [P+R]/Schwaighausen/Kaulhausen Ort
 Linie 14 im Streckenabschnitt Neukareth - Kaulhausen Ort/Schwaighausen
 Linie 15 im Streckenabschnitt Neukareth - Ziegelhütte
 Linie 17 im Streckenabschnitt Kareth Am Tunnel/Neukareth - Benhof
 Linie 117 im Streckenabschnitt Rodau Altenheim - Kareth Am Tunnel
 Linie 142 im Streckenabschnitt Benhof - Baiern Ort/Kaulhausen Ort/Schwaighausen

Einzel-Ticket Neutraubling/Barbing (3 Preisstufen)

Alle Linien innerhalb der Stadt Neutraubling, begrenzt durch die Haltestellen Neutraubling Gärtnersiedlung, Neutraubling Südumgehung, Neutraubling Hartinger Straße und Unterheising Industriegebiet.

- Linie 30 Barbing West - Neutraubling Südumgehung
 Linie 31/38 Barbing West - Neutraubling Südumgehung
 Linie 33 Eltheim - Illkofen - Sarching – Barbing - Neutraubling
 Linie 5a/63 Barbing Friesheimer Str. - Neutraubling Hartinger Straße
 Linie 102 Neutraubling Hartinger Straße - Sarching Baggersee / Friesheim West - Eltheim
 Linie 105 Barbing West - Oberheising Industrieg. Ost / Unterheising Industriegebiet - Neutraubling Haidauer Str.

Einzel-Ticket Nittendorf

- Linie 12 im Streckenabschnitt Penk; Etterzhausen Bahnhof
 Linie 27 (Mo – Fr) im Streckenabschnitt Viergstetten - Kühschlag

- Linie 26/27 (Sa+So) im Streckenabschnitt Thumhausen Kirche - Kühschlag
 Linie 28 im Streckenabschnitt Undorf Abzw. Eichhofen/Pollenried Gh. Plank - Etterzhausen Schlossbrauerei
 Linie 29 im Streckenabschnitt Pollenried Gh. Plank - Etterzhausen Schlossbrauerei
 Linie 68 Undorf, Dachgred - Schönhofen - Nittendorf - Etterzhausen Bahnhof

Einzel-Ticket Obertraubling

- Linien 31/38 Obertraubling Realschule / Kreuzung B15 - Obertraubling Ernst-Frenzel-Straße
 Linie 20 Gebelkofen Ortsmitte - Obertraubling - Scharmassing
 Linie 21 Obertraubling Abzw. Niedertraubling / Ri. Neutr. - Obertraubling Realschule - Scharmassing, Obertraubling Realschule - Gebelkofen Abzw.
 Linie 22 Obertraubling Ernst-Frenzel-Str. - Gebelkofen Ortsmitte
 Linie 23 Obertraubling Gewerbegebiet - Niedertraubling, Altes Schloss
 Linie 24 Obertraubling Abzw. Niedertraubling - Obertraubling Ernst-Frenzel-Str., Obertraubling Realschule - Niedertraubling Altes Schloss
 Linie 25 Obertraubling Realschule / Kreuzung B15 - Obertr. Abzw. Niedertr. Ri. Neutr.
 Linie 101 Obertraubling Realschule - Gebelkofen Ortsmitte (nicht Scheuer u. Mangolding)
 Linie 111 Obertraubling Realschule - Scharmassing
 Linie 112 Obertraubling Realschule / Kreuzung B15 – Scharmassing / Höhenhof / Tenacker

Einzel-Ticket Pentling

- Linie 7 Pentling Rotsäulenweg - Pentling (Real)
 Linie 8A Pentling Hölkeringer Straße - Pentling Rotsäulenweg
 Linie 16 Graßlfing B16 / Graßlfing Regensburger Str. - Abzw. Pentling / Pentling Rotsäulenweg
 Linie 19 Graßlfing B16 - Pentling Ahornstraße
 Linie 22 Poign - Hänghof
 Linie 101 Seedorf - Poign
 Linie 111 Matting (alle Haltestellen) - Pentling Kornweg
 Linie 112 Matting (alle Haltestellen) - Neudorf
 Linie N7 im Streckenabschnitt Regensburg Rotsäulenweg - Abzw. Pentling

Einzel-Ticket Pettendorf

- Linien 12 und 142 im Streckenabschnitt Kneiting - Pettendorf - Schwetendorf

Einzel-Ticket Pfatter (2 Preisstufen)

- Linie 33 Griesau/Herfurth - Pfatter - Geisling - Leiterkofen
 Linie 102 Abzw. Seppenhausen - Pfatter - Geisling - Leiterkofen

Einzel-Ticket Pielenhofen

- Linie 12 Pielenhofen – Rohrdorf
 Linie 109 Freiung – Pielenhofen – Dettenhofen
 Linie 110 Freiung – Pielenhofen
 Linie 142 Pielenhofen – Dettenhofen und Rohrdorf – Rohrdorf Kreuzung

Einzel-Ticket Regenstauf

- Citybus Regenstauf gesamter Streckenabschnitt
 Linie 41 Streckenabschnitt Brennthal - Ramspau Leonberger Straße / Hagenau
 Linie 42 Streckenabschnitt Brennthal - Hagenau und Buchenlohe – Eitlbrunn Kirche / Steinsberg Ortsmitte
 Linie 43 Streckenabschnitt Brennthal - Marienthal
 Linie 107 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum - Wiedenhof
 Linie 108 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum - Regenstauf Eckert Schulen / Regenstauf Pestalozzistraße
 Linie 109 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum - Steinsberg Ortsmitte / Ferneichlberg
 Linie 116 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum - Schönleiten
 Linie 141 Streckenabschnitt Regenstauf Post - Ramspau Leonberger Straße
 Linie 142 Streckenabschnitt Danersdorf - Brennthal

Einzel-Ticket Sinzing

- Linien 26, 27 und 127 in den Streckenabschnitten Sinzing Vogelsang/Am Reitfeld bis zur jeweiligen Endhaltestelle der Linien im Gemeindegebiet Sinzing. Gilt auch zwischen Schönhofen und Thumhausen, wenn Einstiegs- und Ausstiegsort im Gemeindegebiet von Sinzing liegen. Linie 27 nicht bis Haugenried und Viergstetten.

Einzel-Ticket Thalmassing

- Linie 20 Luckenpaint - Thalmassing - Wolkering
- Linie 21 Neueglofsheim - Thalmassing
- Linie 22 Weillohe - Wolkering
- Linie 101 Weillohe - Wolkering

Einzel-Ticket Tegernheim

- Linie 5 im Streckenabschnitt Tegernheim Weinbergstr. - Tegernheim M.-Luther-Kirche
- Linie 36 im Streckenabschnitt Tegernheim Weinbergstr. - Tegernheim M.-Luther-Kirche
- Linie 37 im Streckenabschnitt Tegernheim Weinbergstr. - Tegernheim M.-Luther-Kirche
- Linie 63 im Streckenabschnitt Tegernheim Weinbergstr. - Tegernheim M.-Luther-Kirche
- Linie 74 im Streckenabschnitt Tegernheim Weinbergstr. - Tegernheim M.-Luther-Kirche

Einzel-Ticket Wörth/Wiesent

- Linie 5 Kirnberg/Hofdorf - Wörth a. d. Donau - Wiesent - Kruckenberg
- Linie 5a Hof - Wörth a. d. Donau - Wiesent - Kruckenberg/Kiefenholz einschließlich Oberachdorf, Giffa und Gewerbepark Wörth - Wiesent
- Linie 36/37 im Streckenabschnitt Wörth Marktplatz - Wörth Reitfeld
- Linie 102 Wörth a. d. Donau - Wiesent - Kiefenholz einschließlich Oberachdorf, Giffa und Gewerbepark Wörth – Wiesent
- Linie 800 Kleinkiefenholz - Hof bei Wörth a. d. Donau
- Linie 900 Wörth a. d. Donau - Eidenzell

Einzel-Ticket Zeitlarn

- Linie 13 Regendorf Regensburger Straße - Regendorf Schloss
- Linie 17 Regendorf Regensburger Straße - Regendorf am Riesen
- Linie 41 Zeitlarn Abzw. Ödenthal - Neuhof Gem. Zeitlarn / Abzw. Sandheim
- Linie 42 Zeitlarn Abzw. Ödenthal - Neuhof Gem. Zeitlarn
- Linie 43 Zeitlarn Abzw. Ödenthal - Neuhof Gem. Zeitlarn
- Linie 142 Regendorf Regensburger Straße - Regendorf Schloss / Abzw. Sandheim

K. Anhang – Fahrpreistabelle

Abkürzungen

PS	= Preisstufe
Ref	= Querverweis auf den zugehörigen Abschnitt der Tarifbestimmungen
Automat	= Fahrschein-Automaten der DB und des RVV
Bus	= Fahrerverkauf in den Bussen
VVSt	= RVV-Vorverkaufsstelle
KUZ	= RVV-Kundenzentrum

Ticket	PS	Preis	Verkaufsstelle	Ref
Einzel-Ticket Normaltarif im Vorverkauf	01	2,90 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	01	3,40 €	Bus	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	02	3,80 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	03	4,70 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	04	5,70 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	05	7,20 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	06	9,40 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	07	11,80 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	08	14,70 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	09	17,30 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Normaltarif	10	22,60 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	01	1,60 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	02	2,10 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	03	3,00 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	04	3,20 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	05	3,80 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	06	4,80 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	07	5,90 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	08	7,50 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	09	9,60 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Einzel-Ticket Kindertarif	10	11,80 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Streifen-Ticket Vorverkauf	-	11,00 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.2.
Streifen-Ticket Busverkauf	-	13,00 €	Bus	C.2.
50-Streifen-Ticket	-	47,00 €	RVV-App	C.2.
Streifen-Ticket U21	-	9,50 €	RVV-App, VVSt, KUZ	C.2.
Tages-Ticket 2 Personen	02	6,00 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 2 Personen	04	9,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 2 Personen	05	12,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 2 Personen	07	16,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 2 Personen	09	20,00 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 2 Personen	10	23,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 5 Personen	02	8,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 5 Personen	04	11,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 5 Personen	05	15,00 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 5 Personen	07	18,50 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 5 Personen	09	23,00 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Tages-Ticket 5 Personen	10	26,00 €	RVV-App, Automat, VVSt, KUZ	C.3.
Wochen-Ticket Normaltarif	01	21,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	02	24,50 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	03	33,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	04	41,50 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	05	47,50 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.

Wochen-Ticket Normaltarif	06	60,50 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	07	77,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	08	93,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	09	106,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Normaltarif	10	118,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.4.
Wochen-Ticket Azubi	01	16,80 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	02	19,60 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	03	26,40 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	04	33,20 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	05	38,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	06	48,40 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	07	61,60 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	08	74,40 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	09	84,80 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Wochen-Ticket Azubi	10	94,40 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Normaltarif	01	57,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	02	68,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	03	91,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	04	114,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	05	137,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	06	173,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	07	221,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	08	264,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	09	311,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Normaltarif	10	332,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.5.
Monats-Ticket Azubi	01	46,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	02	52,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	03	73,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	04	86,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	05	110,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	06	138,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	07	177,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	08	213,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	09	249,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Azubi	10	266,00 €	Automat, VVSt, KUZ	D.1.
Monats-Ticket Halbjahresabo	01	285,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	02	340,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	03	455,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	04	570,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	05	685,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	06	865,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	07	1.105,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	08	1.320,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	09	1.555,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Halbjahresabo	10	1.660,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	01	513,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	02	612,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	03	819,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	04	1.026,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	05	1.233,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	06	1.557,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	07	1.989,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	08	2.376,00 €	KUZ	C.6.
Monats-Ticket Jahresabo	09	2.799,00 €	KUZ	C.6.

Monats-Ticket Jahresabo	10	2.988,00 €	KUZ	C.6.
Öko-Ticket Einzelkauf	01	39,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	02	46,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	03	53,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	04	60,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	05	70,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	06	80,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	07	93,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	08	108,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	09	120,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Einzelkauf	10	135,00 €	Automat, VVSt, KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	01	351,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	02	414,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	03	477,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	04	540,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	05	630,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	06	720,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	07	837,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	08	972,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	09	1.080,00 €	KUZ	C.8.
Öko-Ticket Jahresabo	10	1.215,00 €	KUZ	C.8.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	01	27,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	02	34,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	03	50,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	04	67,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	05	82,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	06	108,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	07	144,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	08	172,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	09	204,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Plus (Raten) ohne 10€ AG-Zusch.	10	220,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	01	483,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	02	583,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	03	793,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	04	982,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	05	1.183,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	06	1.496,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	07	1.923,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	08	2.301,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	09	2.705,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Einzelkunde	10	2.901,00 €	KUZ	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	01	474,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	02	566,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	03	770,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	04	952,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	05	1.147,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	06	1.451,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	07	1.866,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	08	2.231,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	09	2.624,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 1 (50-99 Pers.)	10	2.814,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	01	459,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	02	549,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	03	745,00 €	Arbeitgeber	C.7.

Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	04	922,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	05	1.113,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	06	1.406,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	07	1.808,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	08	2.163,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	09	2.544,00 €	Arbeitgeber	C.7.
Job-Ticket Rabattstufe 2 (ab 100 Pers.)	10	2.727,00 €	Arbeitgeber	C.7.
365-Euro-Ticket	10	365,00 €	KUZ	D.8.
Gruppen-Ticket	01	27,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	02	33,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	03	43,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	04	51,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	05	63,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	06	83,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	07	100,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	08	119,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	09	143,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Gruppen-Ticket	10	167,00 €	VVSt, KUZ	D.4.
Tages-Ticket Innenstadt	IR	2,50 €	RVV-App, Automat, Bus, VVSt, KUZ	C.3.
Gemeinde-Ticket Bad Abbach	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Bernhardswald	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Beratzhausen	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Burglengenfeld	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Deuerling / Hemau	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Deuerling / Nittendorf	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Donaustauf	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Hagelstadt	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Hemau	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Lappersdorf	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Neutraubling / Barbing	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Nittendorf	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Obertraubling	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Pettendorf	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Pfatter	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Pentling	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Regenstauf	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Sinzing	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Tegernheim	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Thalmassing	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Wörth / Wiesent	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Gemeinde-Ticket Zeitlarn	OT	1,00 €	RVV-App, Bus, VVSt, KUZ	C.1.
Monats-Ticket Ausbildungsverkehr Sozial	01	16,10 €	VVSt, KUZ	D.2.
Monats-Ticket Sozial	01	28,50 €	VVSt, KUZ	D.2.
Öko-Ticket Sozial	01	19,50 €	VVSt, KUZ	D.2.
Öko-Ticket LR	01	19,50 €	VVSt, KUZ	D.2.
Öko-Ticket LR	02	23,00 €	VVSt, KUZ	D.2.
Öko-Ticket LR	03	26,50 €	VVSt, KUZ	D.2.
Öko-Ticket LR	04	30,00 €	VVSt, KUZ	D.2.
Öko-Ticket LR	05	35,00 €	VVSt, KUZ	D.2.
P+R Stadt Regensburg		10,00 €	RVV-App	C.3.
P+R Stadt Regensburg		10,00 €	RVV-App	C.3.
P+R Einzel-Ticket West	01	3,50 €	RVV-App	C.3.
P+R Einzel-Ticket Jahnstadion	01	3,50 €	RVV-App	C.3.
P+R Tages-Ticket 2 West	02	6,00 €	RVV-App	C.3.

P+R Tages-Ticket 2 Jahnstadion	02	6,00 €	RVV-App	C.3.
P+R Tages-Ticket 5 West	02	8,50 €	RVV-App	C.3.
P+R Tages-Ticket 5 Jahnstadion	02	8,50 €	RVV-App	C.3.
Biker-Ticket, 1 Kind + 1 Fahrrad	07	6,00 €	Bus	C.9.
Biker-Ticket, 1 Person + 1 Fahrrad	07	12,00 €	Bus	C.9.
Biker-Ticket, 4 Personen + 4 Fahrrad	07	29,50 €	Bus	C.9.
RAST-Tarif Gesamtpreis	01	3,50 €		C.10.
RAST-Tarif Gesamtpreis	03	6,50 €		C.10.
RAST-Tarif Gesamtpreis	05	8,00 €		C.10.
RAST-Tarif Komfortzuschlag	01	2,50 €		C.10.
RAST-Tarif Komfortzuschlag	03	4,00 €		C.10.
RAST-Tarif Komfortzuschlag	05	4,00 €		C.10.
Kongress-Ticket	01	2,00 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	02	2,70 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	03	3,50 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	04	4,50 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	05	5,30 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	06	7,00 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	07	8,70 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	08	10,50 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	09	12,10 €	KUZ	D.5.
Kongress-Ticket	10	14,30 €	KUZ	D.5.
Mieter-Ticket ohne 10€ Vermieter-Zuschuss	01	27,00 €	KUZ, Vermieter	D.10.
Aufpreis-Ticket elma		2,00 €	RVV-App, VVSt, KUZ	D. 12.
Elma-Ticket		3,00 €	RVV-App, VVSt, KUZ	D. 12.
Deutschlandticket	10	49,00 €	RVV-App	D. 13.
Deutschlandticket Job	10	34,30 €	Arbeitgeber	D. 13.
Bayerisches Ermäßigungsticket	10	29,00 €	KUZ	D. 13.